G9582
Erste Ausgabe
August 2014

Notebook-PC

E-Handbuch

IN SEARCH OF INCREDIBLE

URHEBERRECHTINFORMATION

Kein Teil dieses Handbuchs, einschließlich der darin beschriebenen Produkte und Software, darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ASUSTeK COMPUTER INC. ("ASUS") mit jeglichen Mitteln in jeglicher Form reproduziert, übertragen, transkribiert, in Wiederaufrufsystemen gespeichert oder in jegliche Sprache übersetzt werden, abgesehen von vom Käufer als Sicherungskopie angelegter Dokumentation.

ASUS BIETET DIESES HANDBUCH IN SEINER VORLIEGENDEN FORM AN, OHNE JEGLICHE GARANTIE, SEI SIE DIREKT ODER INDIREKT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF INDIREKTE GARANTIEN ODER BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST ASUS, SEINE DIREKTOREN, LEITENDEN ANGESTELLTEN, ANGESTELLTEN ODER AGENTEN HAFTBAR FÜR JEGLICHE INDIREKTE, SPEZIELLE, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN AUFGRUND VON PROFITVERLUSTEN, GESCHÄFTSVERLUSTEN, NUTZUNGS- ODER DATENVERLUSTEN, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTSABLÄUFEN ET CETERA), SELBST WENN ASUS VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE, DIE VON DEFEKTEN ODER FEHLERN IN DIESEM HANDBUCH ODER AN DIESEM PRODUKT HERRÜHREN.

In diesem Handbuch erscheinende Produkte und Firmennamen könnten eingetragene Warenzeichen oder Copyrights der betreffenden Firmen sein und dienen ausschließlich zur Identifikation oder Erklärung und zum Vorteil des jeweiligen Eigentümers, ohne Rechtsverletzungen zu beabsichtigen. .

DIE TECHNISCHE DATEN UND INFORMATION IN DIESEM HANDBUCH SIND NUR ZU INFORMATIONSZWECKEN GEDACHT, SIE KÖNNEN JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN UND SOLLTEN NICHT ALS VERPFLICHTUNG SEITENS ASUS ANGESEHEN WERDEN. ASUS ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG FÜR JEGLICHE FEHLER ODER UNGENAUIGKEITEN, DIE IN DIESEM HANDBUCH AUFTRETEN KÖNNTEN, EINSCHLIESSLICH DER DARIN BESCHRIEBENEN PRODUKTE UND SOFTWARE.

Copyright © 2014 ASUSTeK COMPUTER INC. Alle Rechte vorbehalten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Es können Sachverhalte auftreten, bei denen Sie aufgrund eines Fehlers seitens ASUS oder anderer Haftbarkeiten berechtigt sind, Schadensersatz von ASUS zu fordern. In jedem einzelnen Fall, ungeachtet der Grundlage, anhand derer Sie Schadensansprüche gegenüber ASUS geltend machen, haftet ASUS maximal nur mit dem vertraglich festgesetzten Preis des jeweiligen Produktes bei Körperverletzungen (einschließlich Tod) und Schäden am Grundeigentum und am Sachvermögen oder anderen tatsächlichen und direkten Schäden, die aufgrund von Auslassung oder Verrichtung gesetzlicher Pflichten gemäß dieser Garantieerklärung erfolgen.

ASUS ist nur für verantwortlich für bzw. entschädigt Sie nur bei Verlust, Schäden oder Ansprüchen, die aufgrund eines vertraglichen, zivilrechtlichen Bruchs dieser Garantieerklärung seitens ASUS entstehen.

Diese Einschränkung betrifft Lieferanten und Weiterverkäufer von ASUS. Sie stellt das Höchstmaß dar, mit dem ASUS, seine Lieferanten und Ihr Weiterverkäufer insgesamt verantwortlich sind.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET ASUS FÜR FOLGENDES: (1) SCHADENSANSPRÜCHE AN SIE VON DRITTEN; (2) VERLUST VON ODER SCHÄDEN AN AUFZEICHNUNGEN ODER DATEN; ODER (3) BESONDERE, SICH ERGEBENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHE FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH VERLUST VON PROFITEN ODER SPAREINLAGEN), AUCH WENN ASUS, SEINE LIEFERANTEN ODER IHR WEITERVERKÄUFER VON DIESER MÖGLICHKEIT IN KENNTNIS GESETZT IST.

SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG

Besuchen Sie unsere mehrsprachige Webseite unter **http://support.asus.com**

Inhaltsverzeichnis

Über diese Anleitung 7
- Anmerkungen zu diesem Handbuch 9
- Symbole 9
- Typographie 9

Sicherheitshinweise 10
- Verwendung Ihres Notebook-PCs 10
- Pflege Ihres Notebook-PCs 11
- Richtige Entsorgung 12

Kapitel 1: Hardware-Einrichtung

Kennenlernen Ihres Notebook-PCs 14
- Oberseite 14
- Unterseite 18
- Rechte Seite 21
- Linke Seite 23
- Vorderseite 25

Kapitel 2: Ihr Notebook-PC im Einsatz

Erste Schritte 28
- Einsetzen des Akkus:. 28
- Notebook-PC aufladen 29
- Display zum Öffnen anheben 31
- Ein-/Austaste drücken. 31

Touchpad-Gesten 32
- Über Touchpad Zeiger bewegen 32

ASUS Smart Gesture nutzen 37
- Drehgesten aktivieren 37
- Dreifingergesten aktivieren 39
- Drehen und Dreifingergesten nutzen 41

Tastatur verwenden 42
Funktionstasten 42
Windows® 8.1-Tasten 44
Tastatur als numerischer Ziffernblock 44
Optisches Laufwerk verwenden 45

Kapitel 3: Mit Windows® 8.1 arbeiten

Der erste Systemstart 50
Windows®-Benutzeroberfläche 51
Startbildschirm 51
Hotspots 52
Start-Schaltfläche 55
Ihren Startbildschirm anpassen 57
Mit Windows®-Apps arbeiten 58
Apps starten 58
Apps anpassen 58
Auf den Apps-Bildschirm zugreifen 60
Charms-Leiste 62
Einrasten-Funktion 65
Andere Tastaturkürzel 67
Mit kabellosen Netzwerken verbinden 69
Wi-Fi-Verbindung 69
Bluetooth 70
Flugzeugmodus 71
Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden 72
Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren 72
Eine statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren 73
Notebook-PC ausschalten 74
Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand versetzen 74
Windows® 8.1-Sperrbildschirm 75
Um vom Sperrbildschirm fortzufahren 75
Ihren Sperrbildschirm anpassen 76

Kapitel 4: Besondere Apps

ASUS FingerPrint 80
ASUS FingerPrint-App verwenden 80
ASUS FingerPrint-Einstellungen 85
Trusted Platform Module (TPM) 87
TPM-Anwendungen 87
Aktivieren der TPM-Sicherheit 88
ASUS PRO Business Center 89
Auf ASUS Business Center zugreifen 89
ASUS PRO Business Center Startbildschirm 90

Kapitel 5: Power-On-Self-Test (POST)

Der Power-On-Self-Test (POST) 96
POST zum Zugriff auf BIOS und Problemlösung verwenden 96
BIOS 96
BIOS aufrufen 96
BIOS-Einstellungen 97
Troubleshoot (Problemlösung) 107
Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren) 107
Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen) 109
Advanced options 110

Kapitel 6: Merkmale des Modulsteckplatzes

Modul-Steckplatz verwenden 114
Ein herausnehmbares optisches oder Akkumodul installieren 115
Installieren einer Festplatte (HDD) oder Solid State Drive (SSD)-Modul ... 117

Tipps und häufig gestellte Fragen

Praktische Tipps zu Ihrem Notebook-PC 124
Häufig gestellte Fragen zur Hardware 125
Häufig gestellte Fragen zur Software 128

Anhang

DVD-ROM-Laufwerksinformationen (bei bestimmten Modellen) 132
Blu-ray ROM-Laufwerkinformationen (bei bestimmten Modellen) 134
Kompatibilität des internen Modems 134
Übersicht 135
Aussage zur Netzwerkkompatibilität 135
Non-Voice-Geräte 135
Aussagen zur FCC-Erklärung 137
FCC-Sicherheitswarnungen zur RF-Aussetzung 138
Konformitätserklärung für die R&TTE-Direktive 1999/5/EC 139
CE-Kennzeichen 139
Wireless-Kanäle für unterschiedliche Gebiete 140
Verbotene Wireless-Frequenzbänder in Frankreich 140
UL-Sicherheitshinweise 142
Stromsicherheitsanforderungen 143
TV-Tuner-Hinweis 143
REACH 143
Macrovision Corporation-Produktanmerkung 143
Vermeidung von Hörverlust 143
Nordic-Vorsichtsmaßnahmen (für Lithium-Ionen-Akkus) 144
Sicherheitsinfo für das optische Laufwerk 145
CTR 21-Genehmigung (für Notebook-PCs mit eingebauten Modem) 146
ENERGY STAR konformes Produkt 148
European Union Eco-label 148
Erklärung zur Erfüllung der weltweiten Umweltschutzbestimmungen 149
Rücknahmeservices 149

Über diese Anleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen zu den unterschiedlichen Notebook-Komponenten und ihrer Benutzung. Im Folgenden finden Sie die Hauptabschnitte dieses Handbuchs:

Kapitel 1: Hardware-Einrichtung

Hier erfahren Sie Details über die Hardware-Komponenten Ihres Notebook-PCs.

Kapitel 2: Ihr Notebook-PC im Einsatz

Hier erfahren Sie, wie Sie den Notebook-PC verwenden können.

Kapitel 3: Mit Windows® 8.1 arbeiten

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über das Windows® 8.1-Betriebssystem Ihres Notebook-PCs.

Kapitel 4: ASUS-Apps

Dieses Kapitel stellt die mit dem Windows® 8.1-Betriebssystem Ihres Notebook-PCs gelieferten ASUS-Apps vor.

Kapitel 5: Power-on Self-Test (POST)

Hier erfahren Sie mehr über die Verwendung des POSTs, um die Einstellungen Ihres Notebook-PCs zu ändern.

Kapitel 6: Merkmale des Modulsteckplatzes

Dieses Kapitel führt Sie durch die Installation kompatibler Laufwerke im Modulsteckplatz Ihres Notebook-PCs.

Tipps und häufig gestellte Fragen

Dieser Abschnitt enthält einige Tipps sowie häufig gestellte Fragen zu Hardware und Software, an die Sie sich zur Wartung und zur Behebung allgemeiner Probleme mit Ihrem Notebook-PC halten können. .

Anhang

Hier finden Sie Hinweise und Sicherheitsanweisungen für Ihren Notebook-PC.

Anmerkungen zu diesem Handbuch

Zum Hervorheben wichtiger Informationen sind manche Textabschnitte in diesem Handbuch wie folgt gekennzeichnet:

WICHTIG! Dies Meldung enthält wichtige Informationen denen Sie folgen müssen, um die Aufgabe fertig zu stellen.

HINWEIS: Diese Meldung enthält zusätzliche Informationen und Tipps, die Ihnen bei der Fertigstellung einer Aufgabe helfen können.

Warnung! Diese Nachricht enthält wichtige Informationen, denen Sie folgen müssen, um Sie bei der Durchführung einer Aufgabe zu schützen und eine Beschädigung des Notebook-PCs oder der Daten zu vermeiden.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole zeigen die Geräte an, die Sie für die Fertigstellung einer Reihe von Aufgaben oder Handlungen an Ihrem Notebook-PC verwenden können.

= Touchpad verwenden.

= Tastatur verwenden.

Typographie

Fett = Diese Schriftart zeigt Ihnen ein Menü oder ein Element welches ausgewählt werden muss.

KURSIV = Diese Schriftart zeigt Ihnen die Taste, die Sie auf der Tastatur drücken müssen.

Sicherheitshinweise

Verwendung Ihres Notebook-PCs

Dieser Notebook-PC darf nur in einer Umgebung mit einer Temperatur zwischen 5°C und 35° C verwendet werden.

Prüfen Sie am Aufkleber an der Notebook-Unterseite, ob Ihr Netzteil den Stromversorgungsanforderungen entspricht.

Benutzen Sie das Notebook NICHT auf Ihrem Schoß oder anderen Körperteilen, da es durch Hitzekontakt zu Unbehagen oder Verletzungen kommen könnte.

Benutzen Sie KEINE beschädigten Netzkabel, Zubehörteile oder Peripheriegeräte.

Bedecken Sie das eingeschaltete Notebook NICHT mit Materialien, die die Luftzirkulation beeinträchtigen. Stecken Sie es NICHT eingeschaltet in eine Tragetasche.

Stellen Sie das Notebook NICHT auf schräge oder instabile Arbeitsflächen.

Sie können Ihren Notebook-PC durch Röntgengeräte überprüfen lassen. Es ist jedoch ratsam, Ihren Notebook-PC keinen stationären oder tragbaren Metalldetektoren auszusetzen.

Die meisten Fluggesellschaften haben Einschränkungen für die Benutzung elektronischer Geräte. Folgen Sie für den Betrieb des Notebook-PCs an Bord den Anweisungen des Flugpersonals.

Pflege Ihres Notebook-PCs

Trennen Sie den Notebook-PC vor der Reinigung vom Netzstrom und entnehmen Sie den/die Akku(s). Wischen Sie den Notebook-PC mit einem sauberen Zellstoffschwamm oder einem Autoleder ab, das mit einem nichtscheuernden Reinigungsmittel und ein paar Tropfen warmem Wasser befeuchtet ist. Entfernen Sie zusätzliche Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuc.

Benutzen Sie in der Nähe der Oberfläche KEINE starken Reinigungsmittel, z.B. Benzin, Verdünner .

Stellen Sie KEINE Objekte auf den Notebook-PC.

Setzen Sie den Notebook-PC KEINEN starken magnetischen oder elektrischen Feldern aus.

Benutzen Sie den Notebook-PC NICHT in der Nähe von Flüssigkeiten, Regen oder Feuchtigkeit.

Setzen Sie den Notebook-PC KEINEN schmutzigen oder staubigen Umgebungen aus.

Benutzen Sie den Notebook-PC NICHT in der Nähe eines Gaslecks.

Richtige Entsoraung

Den Notebook-PC NICHT im normalen Hausmüll entsorgen. Dieses Produkt wurde entwickelt, um ordnungsgemäß wiederverwertet und entsorgt werden zu können. Das durchgestrichene Symbol der Mülltonne zeigt an, dass das Produkt (elektrisches und elektronisches Zubehör) nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Erkundigen Sie sich bei Ihren lokalen Behörden über die ordnungsgemäße Entsorgung elektronischer Produkte.

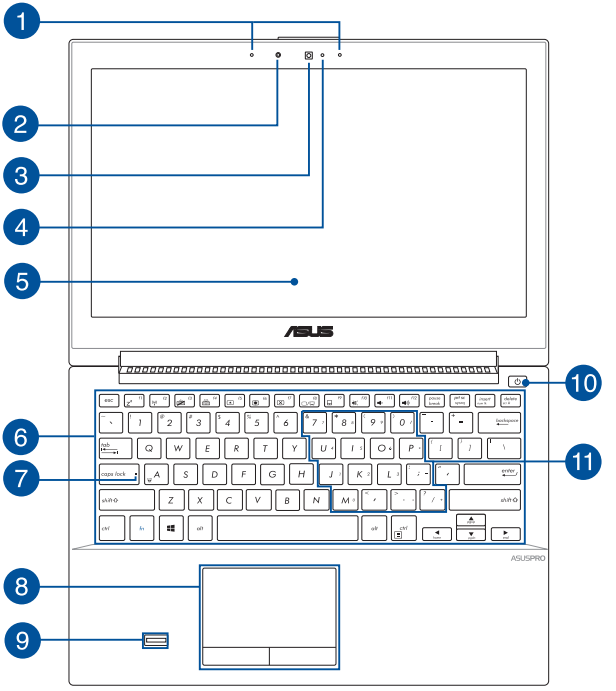
Die Batterien/Akkus NICHT im normalen Hausmüll entsorgen. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne zeigt an, dass Batterien nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Kapitel 1: Hardware-Einrichtung

Kennenlernen Ihres Notebook-PCs

Oberseite

HINWEIS: Die Tastatur kann sich je nach Verkaufsregion oder Land unterscheiden. Das Notebook kann je nach Modellausführung unterschiedlich aussehen.



1 **Array-Mikrofon**

Das Array-Mikrofon besitzt eine Hintergrundgeräuschunterdrückung und Aufnahmekegelfunktionen für bessere Spracherkennung und Audio-Aufnahmen.

2 **Umgebungslichtsensor**

Der Umgebungslichtsensor erfasst die Menge des Lichts in Ihrer Umgebung. Es erlaubt dem System, die Helligkeit der Anzeige in Abhängigkeit von dem Umgebungslicht automatisch einzustellen.

3 **Kamera**

Die integrierte Kamera ermöglicht Bild- und Videoaufnahme mit Ihrem Notebook-PC.

4 **Kameraanzeige**

Die integrierte Kamera ermöglicht Bild- und Videoaufnahme mit Ihrem Notebook-PC.

5 **Bildschirm**

Die hochauflösende Displayanzeige besitzt ausgezeichnete Anzeigemerkmale für Fotos, Videos und andere Multimediadateien auf Ihrem Notebook-PC.

6 **Tastatur**

Die Tastatur besitzt QWERTZ-Tasten in normaler Größe und mit einer angenehmen Hubtiefe beim Tippen. Sie ermöglicht Ihnen auch die Verwendung der Funktionstasten, einen schnellen Zugriff auf Windows® und die Steuerung anderer Multimediafunktionen.

HINWEIS: HINWEIS: Das Tastaturlayout unterscheidet sich je nach Modell oder Gebiet.

7 Capital Lock-Anzeige (Großbuchstaben-Feststelltaste)

Dieser Indikator leuchtet bei aktiver Großbuchstabenfunktion. Mit der Großbuchstabenfunktion können Sie Großbuchstaben eingeben (z. B. A, B, C), ohne dazu die Umschalttaste drücken zu müssen.

8 Touchpad mit Tasten

Mit dem Touchpad können Sie auf dem Bildschirm navigieren und unterschiedlichste Gesten nutzen. Reguläre Mausfunktionen stehen damit natürlich auch zur Verfügung.

> **HINWEIS:** Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Touchpad-Gesten verwenden* in dieser Anleitung.

9 Fingerabdrucksensor

Dieser integrierte Fingerabdrucksensor erfasst Ihren Fingerabdruck und nutzt ihn als biometrische Authentifizierung zur Anmeldung am System Ihres Notebook-PCs und an anderen Programmen unter Windows® 8.1.

> **HINWEIS:** Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *ASUS FingerPrint* in dieser Anleitung.

10 Stromschalter

Mit dem Ein-/Ausschalter schalten Sie Ihren Notebook-PC ein oder aus. Mit diesem Schalter können Sie Ihren Notebook-PC auch in den Schlaf- oder Ruhemodus versetzen oder ihn wieder aufwecken.

Falls Ihr Notebook-PC nicht mehr regiert, drücken und halten Sie diesen Schalter für ca. 4 Sekunden, um Ihren Notebook-PC zwanghaft auszuschalten.

11 Tastatur als numerischer Ziffernblock

Diese Tasten können zwischen regulären Tastenfunktionen und Zifferntasten umgeschaltet werden.

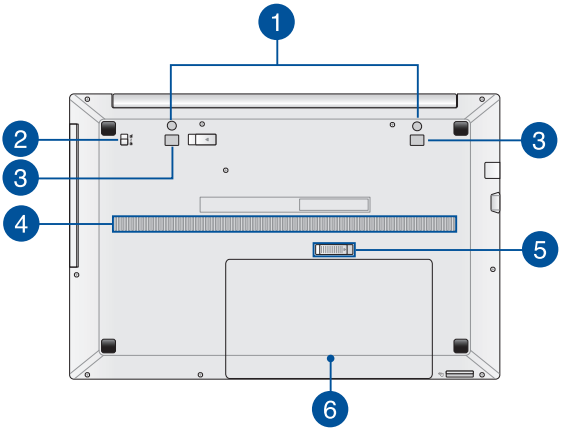
HINWEIS: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Numerische Tastatur* in dieser Anleitung.

Unterseite

HINWEIS: ANMERKUNG: Das Aussehen der Unterseite kann je nach Modell variieren.

Warnung! Die Unterseite des Notebook-PC kann während des Betriebes oder während der Akku aufgeladen wird sehr heiß werden. Stellen Sie das Gerät NICHT auf Oberflächen, die die Belüftungsöffnungen blockiert können.

WICHTIG! Die Akku-Laufzeit ist vom Gebrauch und von den Spezifikationen des jeweiligen Notebook-Modells abhängig. Der Akku kann nicht auseinandergenommen werden.



1 Docking-Station Pin Ste

Schieben Sie die Pins der Dockingstation in diese Steckplätze um es sicher mit Ihrem Notebook-PC zu verbinden.

2 Batterieverriegelung

Diese gefederte Akkusperre verriegelt das herausnehmbare Modul automatisch an Ort und Stelle, sobald es in den Modulsteckplatz eingesetzt wird.

WICHTIG! Diese Verriegelung sollte beim Herausnehmen des Moduls in einer entriegelten Position gehalten werden.

3 Docking-Station Haken Steckplätze

Richten Sie die Haken der Docking-Station über diesen Schlitzen aus und schieben anschließend die Haken, zur sicheren Befestigung der Docking-Station mit dem Notebook-PC, vorsichtig hinein.

4 Lüftungsöffnungen

Die Lüftungsöffnungen lassen kühle Luft in den Notebook-PC hinein und die warme Luft wieder heraus.

Warnung! Achten Sie unbedingt darauf, dass die Belüftungsöffnungen nicht durch Papier, Bücher, Kleidung, Kabel oder andere Gegenstände blockiert werden; andernfalls kann es zu Überhitzung kommen.

5 Batterieverriegelung

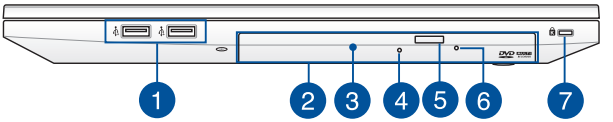
Dieses Schloss verriegelt automatisch den Akku, sobald er in den Schacht eingelegt wird.

WICHTIG! Diese Verriegelung sollte beim Herausnehmen der Batterie in einer entriegelten Position gehalten werden.

6 Akkusatz

Der Akku lädt sich automatisch auf, sobald das Gerät an ein Netzteil angeschlossen wird. . Wenn dieser aufgeladen ist, versorg der Akkusatz das Notebook mit Strom.

Rechte Seite



1 USB 2.0-Anschluss

Der USB-Anschluss (Universal Serial Bus) ist mit USB 2.0- oder USB 1.1-Geräten kompatibel, z. B. Tastaturen, Zeigegeräte, Flash-Laufwerke, externe Festplatten, Lautsprecher, Kameras und Drucker.

2 Modul-Steckplatz

Rüsten Sie die Speicherkapazität Ihres Notebook-PCs auf, indem Sie ein zweites 2,5-Zoll-Festplatten- oder SSD-Modul (7 mm) installieren.

> **HINWEIS:** Weitere Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 6: Merkmale des Modulsteckplatzes* in dieser Anleitung.

3 Optisches Laufwerksmodul*

Das Optische Laufwerk Ihres Notebook-PC ist ein herausnehmbares Modul, das mehrere Disc-Formate wie CDs, DVDs, beschreibbare oder wiederbeschreibbare Discs unterstützt.

> **HINWEIS:** Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Optisches Laufwerk verwenden*in dieser Anleitung.

4 Optische Laufwerksanzeige *

Diese Anzeige leuchtet, wenn der elektrische Auswurfknopf des optischen Laufwerks gedrückt wird, während das Notebook eingeschaltet ist. Diese Anzeige leuchtet auch auf, wenn das optische Laufwerk Daten liest oder Daten auf eine CD schreibt.

5 Auswurftaste des optischen Laufwerks*

Drücken Sie diese Taste, um die Schublade des optischen Laufwerks auszuwerfen.

6 Manuelles Auswurfloch

Über das manuelle Auswurfloch lässt sich die Laufwerks-schublade auswerfen, sollte die elektronische Auswurftaste einmal nicht funktionieren.

Warnung! Greifen Sie nur auf das manuelle Auswurfloch zurück, wenn die elektronische Auswurftaste nicht funktioniert.

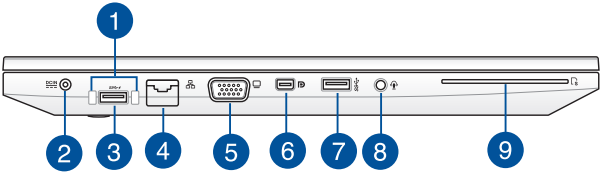
HINWEIS: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Optisches Laufwerk verwenden*in dieser Anleitung.

7 Kensington® Schlossanschluss

Mit dem Kensington®-Anschluss kann Ihr Notebook-PC mit einem Kensington®- kompatiblen PC gesichert werden.

** nur bei bestimmten Modellen*

Linke Seite



1 Docking-Station Stiftführung

Schieben Sie die Führungsstifte der Docking-Station in diese Führungen um diese sicher mit Ihrem Notebook-PC zu verbinden.

2 Strom (DC)-Eingang

Über den VGA-Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC per VGA-Kabel mit VGA-kompatiblen Geräten verbinden – beispielsweise mit Monitoren oder Projektoren.

Warnung! Das Netzteil kann sich stark erhitzen. Decken Sie das Netzteil nicht ab und halten Sie es von Ihrem Körper fern.

WICHTIG! Verwenden Sie nur den beigefügten Netzwerkadapter, um Ihren Notebook-PC nicht zu beschädigen.

3 USB 3.0-Anschluss mit USB Charger+

Dieser USB 3.0-Anschluss mit dem Symbol ⚡ verfügt über die Funktion USB Charger+ zum Schnellladen von Mobilgeräten.

4 **LAN-Anschluss**

Hier können Sie ein Netzwerkkabel anschließen, um Ihren Notebook-PC mit Ihrem lokalen Netzwerk (LAN) zu verbinden.

5 **VGA-Anschluss**

Über diesen Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC an ein externes Display anschließen.

6 **DisplayPort**

Verbinden Sie Ihr Notebook über einen VGA-Adapter mit einem externen DisplayPort-, VGA-, DVI- oder HDMI-Anzeigegerät.

7 **USB 3.0-Anschluss**

Dieser Universal Serial Bus 3.0 (USB 3.0) -Anschluss bietet Datenübertragungsraten von bis zu 5 Gbit/s und ist abwärtskompatibel zu USB 2.0.

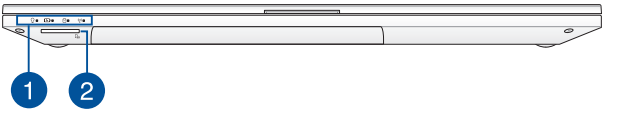
8 **Kopfhörer/Mikrofon-Kombianschluss**

Über diesen Anschluss können Sie Ihren Notebook-PC an verstärkte Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen. Zusätzlich können Sie über diesen Anschluss ein externes Mikrofon an ihr Notebook anschließen.

9 **Smartcard-Leser**

Dieser Notebook-PC ist mit einem integrierten Speicherkartenleser ausgestattet, der SD-Karten lesen und beschreiben kann.

Vorderseite



1 Statusanzeigen

An den Statusindikatoren können Sie den aktuellen Hardwarezustand Ihres Notebook-PCs ablesen.

Betriebsanzeige

Die Betriebsanzeige leuchtet, wenn Ihr Notebook-PC eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet.

Zweifarbiger Akkuladung-Indikator

Die zweifarbige LED zeigt den Ladestatus des Akkus optisch an. Details hierzu sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Farbe	Status
Grün leuchtend	Der Notebook-PC ist an die Stromversorgung angeschlossen und die Akkuleistung liegt bei 95% bis 100%.
Orange leuchtend	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus und die Akkuleistung beträgt weniger als 95%.
Orange blinkend	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus und die Akkuleistung beträgt weniger als 10%.
Aus	Der Notebook-PC läuft im Akkumodus und die Akkuleistung liegt bei 10% bis 100%.

Laufwerksaktivitätsanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn Ihr Notebook-PC auf die internen Speicherlaufwerke zugreift.

Bluetooth-/Wireless-Anzeige

Dieser Indikator signalisiert, dass die Bluetooth- oder WLAN-Funktion des Notebook-PCs aktiv ist.

2 Speicherkartensteckplatz

Dieses Notebook ist mit einem integrierten Speicherkartenlesegerät ausgestattet, das MMC- und SD-Formate unterstützt.

Kapitel 2: Verwendung Ihres Notebook-PCs

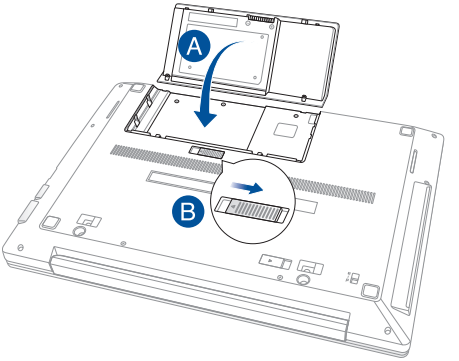
Erste Schritte

HINWEIS: Wenn noch kein Akku im Notebook installiert ist, benutzen Sie die folgenden Schritte für die Installation.

Einsetzen des Akkus:.

A. Richten Sie den Akkupack aus und setzen ihn im Akkufach ein.

B. Bewegen Sie den Riegel des Federschlosses wie nachstehend gezeigt zum Verriegeln des Akkupacks.



Notebook-PC aufladen.

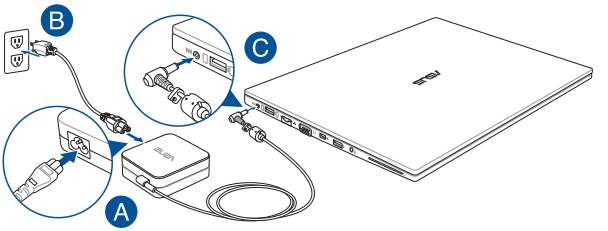
A. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.

B. Verbinden Sie den Netzstecker des Netzteils mit einer Steckdose (100 – 240 V Wechselspannung).

C. Schließen Sie den kleinen Netzteilstecker an den Stromanschluss (DC) Ihres Notebook-PCs an.

Laden Sie den Notebook-PC vor dem ersten Einsatz **3 Stunden** lang auf.

HINWEIS: Das Netzteil kann optisch je nach Modell und Region variieren.



WICHTIG!

Informationen zum Netzteil:

- Eingangsspannung: 100-240V Wechselspannung
- Eingangsfrequenz: 50-60Hz
- Ausgangsstrom: 4.74A (90W)
- Ausgangsspannung: 19V

WICHTIG!

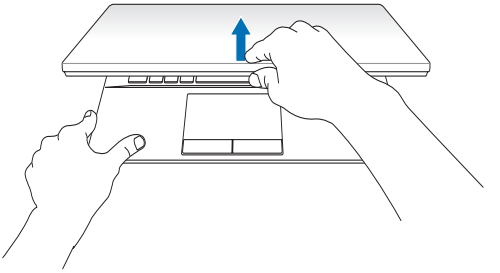
- Beachten Sie das Typenschild (Ein-/Ausgangsleistung) an Ihrem Notebook-PC; stellen Sie sicher, dass die Angaben zu Eingangs-/Ausgangsleistung mit Ihrem Netzteil übereinstimmen. Einige Notebook-PC-Modelle weisen basierend auf der verfügbaren SKU mehrere Angaben zum Ausgangsstrom auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Notebook-PC an das Netzteil angeschlossen ist, bevor Sie ihn zum ersten Mal einschalten. Wir empfehlen dringend die Nutzung einer geerdeten Steckdose beim Einsatz Ihres Notebook-PCs im Netzteilmodus.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein und sich in der Nähe Ihres Notebook-PCs befinden.
- Trennen Sie Ihren Notebook-PC vom Netzstrom, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Warnung!

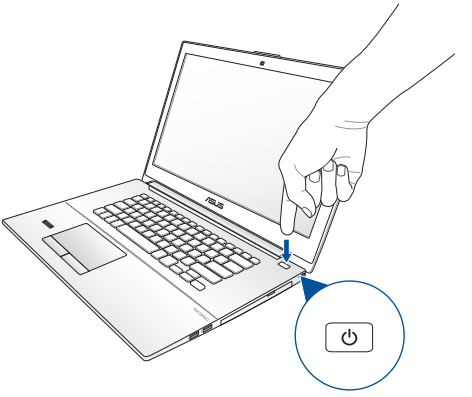
Lesen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen zum Akku Ihres Notebook-PCs.

- Der in diesem Gerät eingesetzte Akku kann bei falschem Entfernen oder Demontieren zu Verbrennungen chemischer oder anderer Art führen.
- Befolgen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit die Warnetiketten.
- Falls der Akku durch einen falschen Typ ersetzt wird, besteht Explosionsgefahr.
- Nicht durch Verbrennen entsorgen.
- Versuchen Sie nicht, den Akku Ihres Notebook-PCs kurzzuschließen.
- Versuchen Sie nicht, den Akku zu de-/montieren.
- Unterbrechen Sie die Nutzung, falls der Akku ausläuft.
- Der Akku und seine Komponenten müssen ordnungsgemäß recycelt oder entsorgt werden.
- Halten Sie Akku und andere kleine Teile von Kindern fern.

Display zum Öffnen anheben.



Ein-/Austaste drücken.



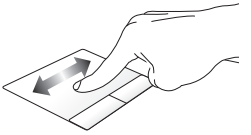
Touchpad-Gesten

Gesten ermöglichen Ihnen das Ausführen von Programmen und Zugreifen auf Einstellungen Ihres Notebook-PCs. Beachten Sie beim Einsatz von Handgesten an Ihrem Touchpad folgende Abbildungen.

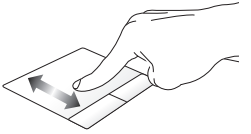
Über Touchpad Zeiger bewegen

Zur Aktivierung dieses Zeigers können Sie eine beliebige Stelle am Touchpad antippen; wischen Sie mit Ihrem Finger dann zum Bewegen des Zeigers über das Touchpad.

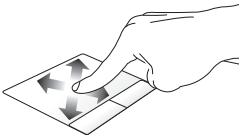
Horizontal wischen



Vertikal wischen

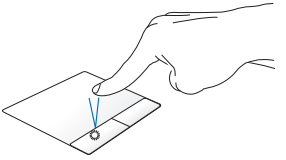


Diagonal wischen



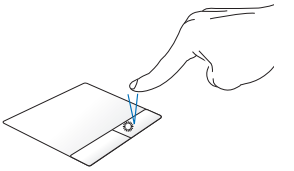
Gesten mit einem Finger

Linksklick



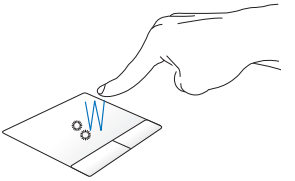
- Klicken Sie im Startbildschirm zum Ausführen auf eine App.
- Doppelklicken Sie im Desktop-Modus zum Starten auf eine Anwendung.

Rechtsklick



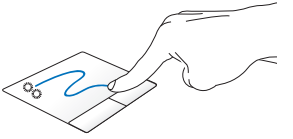
- Klicken Sie im Startbildschirm zum Auswählen und Einblenden der Einstellungsleiste auf eine App. Alternativ können Sie zum Einblenden der **Alle Apps-Leiste** diese Taste drücken.
- Verwenden Sie diese Taste im Desktop-Modus zum Öffnen des Rechtsklickmenüs (Kontextmenü).

Tippen/Doppeltippen



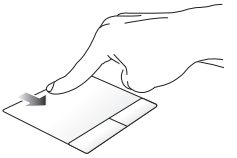
- Tippen Sie am Startbildschirm zum Starten auf eine App.
- Doppeltippen Sie im Desktop-Modus zum Starten auf ein Element.

Ziehen und ablegen



Doppeltippen Sie auf ein Element, wischen Sie dann mit demselben Finger, ohne den Finger vom Touchpad zu lösen. Legen Sie das Element an seinem neuen Ort ab, indem Sie Ihren Finger vom Touchpad lösen.

Vom oberen Rand streichen

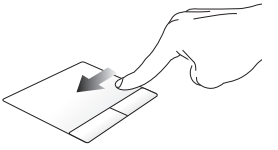


- Wischen Sie im Startbildschirm zum Einblenden der **Alle Apps-Leiste** von oben über das Touchpad.
- Wischen Sie in einer laufenden App zum Einblenden des Menüs von oben über das Touchpad.

Vom linken Rand streichen

Wischen Sie zum Durchblättern Ihrer laufenden Anwendungen von links über das Touchpad.

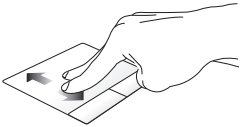
Vom rechten Rand streichen



Wischen Sie zum Einblenden der **Charms-Leiste** von rechts über das Touchpad.

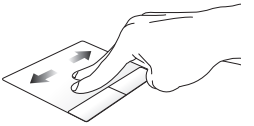
Gesten mit zwei Fingern

Blättern mit zwei Fingern (aufwärts/abwärts)



Wischen Sie zum Auf-/Abwärtsblättern mit zwei Fingern.

Blättern mit zwei Fingern (links/rechts)

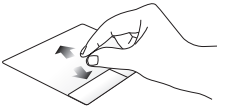


Wischen Sie zum Links-/Rechtsblättern mit zwei Fingern.

Verkleinern

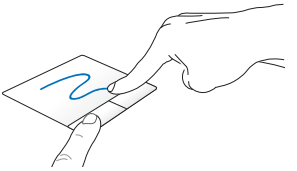
Führen Sie zwei Finger am Touchpad zusammen.

Vergrößern



Spreizen Sie zwei Finger am Touchpad auseinander.

Ziehen und ablegen



Wählen Sie ein Element, halten Sie dann die Linksklick-Taste gedrückt. Wischen Sie mit Ihrem anderen Finger nach unten über das Touchpad; dadurch können Sie das Element an eine neue Position verschieben.

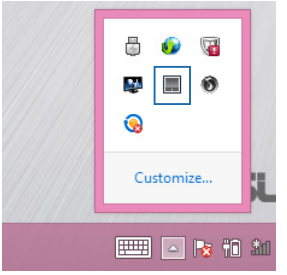
ASUS Smart Gesture nutzen

Die ASUS Smart Gesture-App Ihres Notebook-PCs ermöglicht Ihnen, je nach Ihren Vorlieben andere Touchpad-Gesten zu aktivieren und ausgewählten Gesten zu deaktivieren.

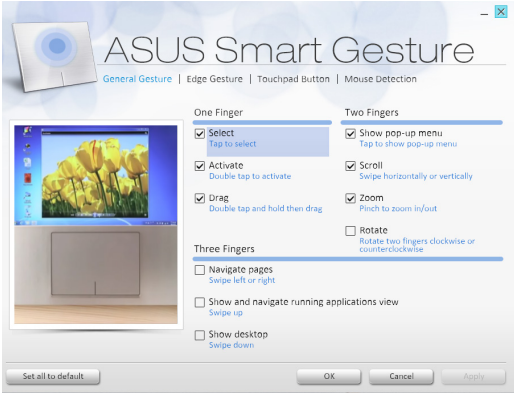
Drehgesten aktivieren

1. Klicken Sie in der Taskleiste Ihres Desktops auf .

2. Doppelklicken Sie zum Ausführen der ASUS Smart Gesture-App auf das -Symbol.



3. Wählen Sie im ASUS Smart Gesture-Fenster **Drehen**

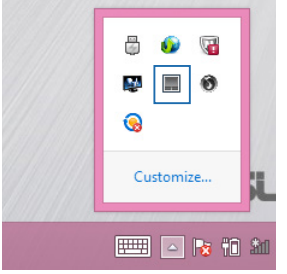


4. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Übernehmen**, dann zum Verlassen des ASUS Smart Gesture-Fensters auf **OK**.

Dreifingergesten aktivieren

1. Klicken Sie in der Taskleiste Ihres Desktops auf .

2. Doppelklicken Sie zum Ausführen der ASUS Smart Gesture-App auf das -Symbol.

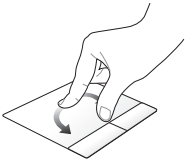


3. Wählen Sie im ASUS Smart Gesture-Fenster, die Gesten die Sie aktivieren möchten, unter **Dreifingergesten**.

4. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Übernehmen**, dann zum Verlassen des ASUS Smart Gesture-Fensters auf **OK**.

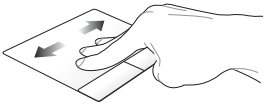
Drehen und Dreifingergesten nutzen

Drehen



Während Sie einen Finger ruhig auf dem Touchpad halten, führen Sie mit einem anderen Finger eine Wischbewegung im oder gegen den Uhrzeigersinn aus.

Nach links oder rechts wischen



Wischen Sie zur Seitennavigation mit drei Fingern nach links oder rechts.

Nach oben wischen

Wischen Sie zum Einblenden aller laufenden Anwendungen mit drei Fingern nach oben.

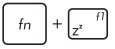
Nach unten wischen

Wischen Sie zum Einblenden des Desktop-Modus mit drei Fingern nach unten.

Tastatur verwenden

Funktionstasten

Die Funktionstasten an der Tastatur Ihres Notebook-PCs können folgende Befehle ausführen:

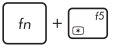

Versetzt den Notebook-PC in den **Schlafmodus**

Schaltet den **Flugzeugmodus** ein oder aus

HINWEIS: Durch Aktivieren des **Flugzeugmodus** wird jegliche Drahtlosfunktion deaktiviert.

Deaktiviert die hintergrundbeleuchtete Tastatur

Erhöht die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung der Tastatur


Verringert die Bildschirmhelligkeit

Erhöht die Bildschirmhelligkeit

Schaltet den Bildschirm aus

Aktiviert den sekundären Bildschirm

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass ein zweiter Bildschirm an Ihren Notebook-PC angeschlossen ist.

	De-/Aktiviert das Touchpad
	De-/Aktiviert den Lautsprecher
	Reduziert die Lautstärke des Lautsprechers
	Erhöht die Lautstärke des Lautsprechers
	De-/Aktivieren Sie den Umgebungslichtsensor.

Windows® 8.1-Tasten

Es gibt zwei spezielle Windows®-Tasten an der Tastatur Ihres Notebook-PCs:

Mit dieser Taste kehren Sie zum Startbildschirm zurück. Falls Sie sich bereit im Startbildschirm befinden, können Sie mit dieser Taste zu einer zuletzt geöffneten App zurückkehren.

Drücken Sie zum Simulieren eines Rechtsklicks diese Taste.

Tastatur als numerischer Ziffernblock

Dieser Notebook-PC kommt mit 15 Auswahltasten, die Sie auch für die Eingabe von Zahlen verwenden können.

Druch Klicken auf fn + insert num lk können Sie zwischen der Nutzung als Zifferntasten und ihren ursprünglichen Tastatur-Funktionen umschalten.

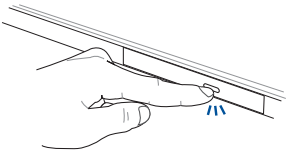
Optisches Laufwerk verwenden

HINWEIS:

- Die tatsächliche Position der elektronischen Auswurftaste kann je nach Modell Ihres Notebook-PCs variieren.
- Auch das Aussehen des optischen Laufwerks kann je nach Modell unterschiedlich sein, aber die Verfahren zur Benutzung bleiben gleich.

Einlegen einer optischen Disk

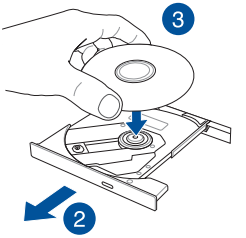
1. Drücken Sie die elektronische Auswurftaste, während der Notebook-PC eingeschaltet ist; das Fach des optischen Laufwerks wird ein Stück ausgeworfen.



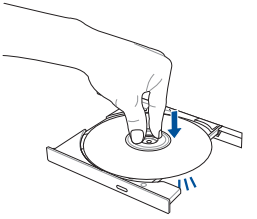
2. Ziehen Sie das Fach vorsichtig heraus.

WICHTIG! Achten Sie darauf, die Linse des optischen Laufwerks nicht zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass nichts unter dem Laufwerksfach eingeklemmt wird.

3. Halten Sie das Medium am Rand; legen Sie es mit der bedruckten Seite nach oben zeigend in das Fach.

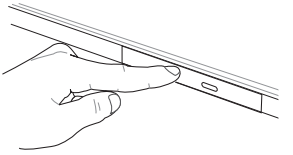


4. Drücken Sie das Medium auf die Kunststoffachse, bis es sicher auf der Achse des optischen Laufwerks sitzt.



5. Schieben Sie das Fach des optischen Laufwerks vorsichtig zu.

HINWEIS: Beim Lesen der Daten kann es vorkommen, dass das optische Laufwerk Dreh- und Vibrationsgeräusche ausgibt.



Manuelles Auswurfloch verwenden

Das manuelle Auswurfloch befindet sich an der Klappe des optischen Laufwerks; es dient dem Auswerfen des Fachs, falls die elektronische Auswurftaste nicht funktioniert.

Stecken Sie zum manuellen Auswerfen des optischen Laufwerks eine gerade gebogene Büroklammer so weit in das manuelle Auswurfloch, bis das Fach ausspringt.

Warnung! Greifen Sie nur auf das manuelle Auswurfloch zurück, wenn die elektronische Auswurftaste nicht funktioniert.

Kapitel 3:
Mit Windows® 8.1 arbeiten

Der erste Systemstart

Wenn Sie Ihren Computer das erste Mal starten, erscheint eine Reihe von Bildschirmen, die Sie durch die Konfiguration Ihres Windows® 8.1-Betriebssystems führen.

So starten Sie Ihren Notebook-PC das erste Mal:

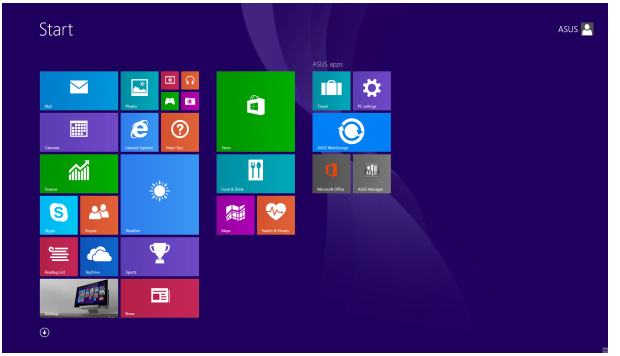
1. Drücken Sie die Ein-/Austaste an Ihrem Notebook-PC. Warten Sie einige Minuten, bis der Einrichtungsbildschirm erscheint.
2. Wählen Sie am Einrichtungsbildschirm Ihre Region und die Sprache, zur Nutzung an Ihrem Notebook-PC.
3. Lesen Sie die Lizenzbedingungen aufmerksam. Wählen Sie **Akzeptieren**.
4. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Konfiguration folgender Grundeinstellungen:
   - Personalisieren
   - Online gehen
   - Einstellungen
   - Ihr Konto
5. Nach der Konfiguration der grundlegenden Elemente, fährt Windows® 8.1 fort, Ihre Apps und bevorzugten Einstellungen zu installieren. Stellen Sie sicher, das Ihr Notebook während dem Einrichtungsprozess angeschaltet bleibt.
6. Sobald der Einrichtungsprozess abgeschlossen ist, erscheint der Startbildschirm.

Windows®-Benutzeroberfläche

Windows ® 8.1esitzt eine kachelförmige Benutzeroberfläche, die Sie Ihnen das Organisieren der Windows ® Apps, sowie einen einfachen Zugriff darauf, vom Startbildschirm aus ermöglicht. Die folgenden Funktionen sind während der Arbeit an Ihren Computer verfügbar.

Startbildschirm

Der Startbildschirm erscheint, nachdem Sie sich erfolgreich mit Ihrem Benutzerkonto angemeldet haben. Dieser hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihrer Programme und Anwendungen, die Sie an einem Ort benötigen.



Windows® Apps

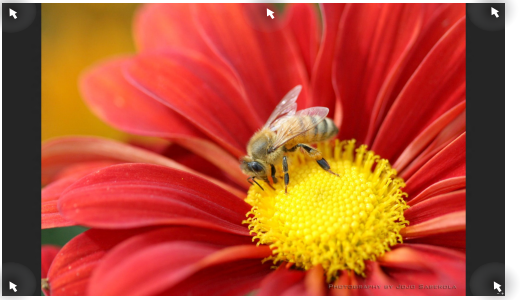
Dies sind Apps, die an den Startbildschirm angeheftet sind; sie werden zum einfachen Zugriff im Kachelformat angezeigt.

HINWEIS: Bei einigen Apps müssen sich mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden, wenn Sie den vollen Funktionsumfang nutzen möchten.

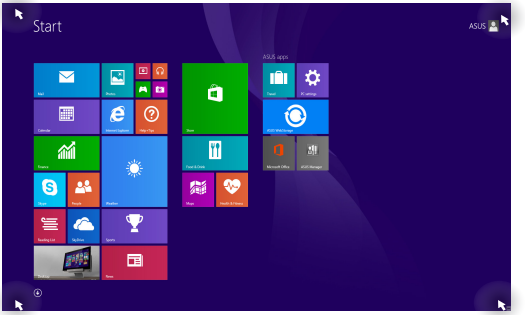
Hotspots

Onscreen-Hotspots ermöglichen Ihnen den Start von Programmen und den Zugriff auf die Einstellungen Ihres Notbook-PCs. Die Funktionen in diesen Hotspots können über das Touchpad aktiviert werden.

Hotspots in einer laufenden App



Hotspots am Startbildschirm



Hotspot	Aktion
obere linke Ecke	Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links oben, tippen Sie dann auf das Miniaturbild einer aktuellen App; dadurch kehren Sie zu dieser laufenden App zurück.
	Wenn Sie mehr als eine App gestartet haben, wischen Sie zur Anzeige aller laufenden Apps nach unten.
untere linke Ecke	Vom Bildschirm einer laufenden App: Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links unten, tippen/klicken Sie auf , um zum Startbildschirm zurück zukehren. **HINWEIS:** Sie können auch die Windows-Taste auf Ihrer Tastatur drücken, um zum Startbildschirm zurück zukehren. **Vom Startbildschirm:** Bewegen Sie Ihren Mauszeiger nach links unten, tippen/klicken Sie auf , um zu dieser App zurück zukehren.

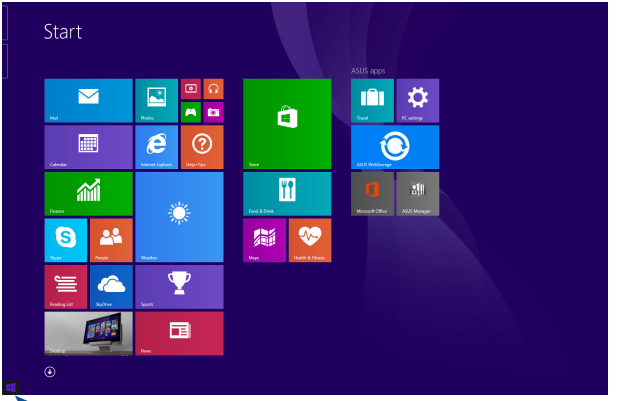
Hotspot	Aktion
oberer Bereich	Bewegen Sie Ihren Mauszeiger in den oberen Bereich, bis er sich in ein Handsymbol verwandelt. Ziehen Sie die App an eine andere Position und legen Sie sie dort ab. **HINWEIS:** Diese Hotspot-Funktion ist nur bei einer laufenden Anwendung oder bei Einsatz der Snap-Funktion. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Snap-Funktion unter *Mit Windows®-Apps arbeiten*.
obere und untere rechte Ecke	Bewegen Sie Ihren Mauszeiger zum Einblenden der **Charms-Leiste** an den oberen oder unteren rechten Bildschirmrand.

Start-Schaltfläche

Windows 8.1 verfügt über die Start-Schaltfläche, mit der Sie zwischen den beiden zuletzt geöffneten Apps umschalten können. Die Start-Schaltfläche ist über den Startbildschirm, im Desktop-Modus und in jeder App, die aktuell am Bildschirm geöffnet ist, zugänglich.

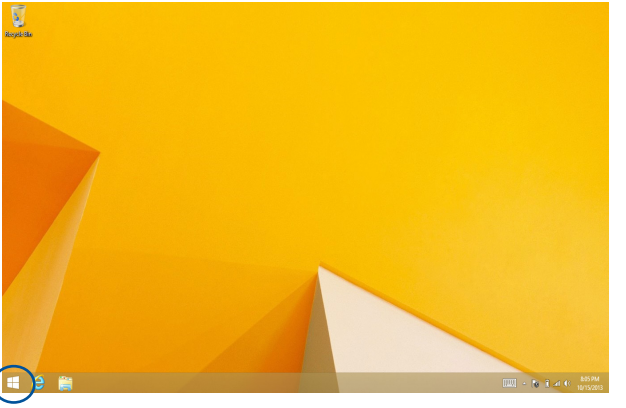
Start-Schaltfläche am Startbildschirm

HINWEIS: Die tatsächliche Farbe Ihrer Start-Schaltfläche variiert je nach den von Ihnen für den Startbildschirm gewählten Anzeigeeinstellungen.



Bewegen Sie zum Einblenden der Start-Schaltfläche Ihren Mauszeiger über die linke Ecke Ihres Startbildschirms oder einer beliebigen geöffneten App.

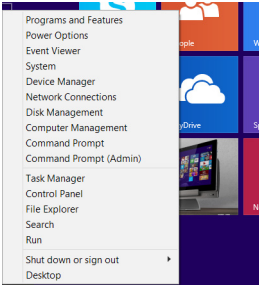
Start-Schaltfläche im Desktop-Modus



Kontextmenü

Wenn Sie die Start-Schaltfläche antippen und halten, erscheint das Kontextmenü als Feld mit Schnellzugriffen auf einige Programme in Windows® 8.1.

Zudem enthält das Kontextmenü folgende Abschaltoptionen für Ihren Notebook-PC: Sign out (Abmelden), Sleep (Ruhezustand), Shut down(Herunterfahren) und Restart (Neustart).

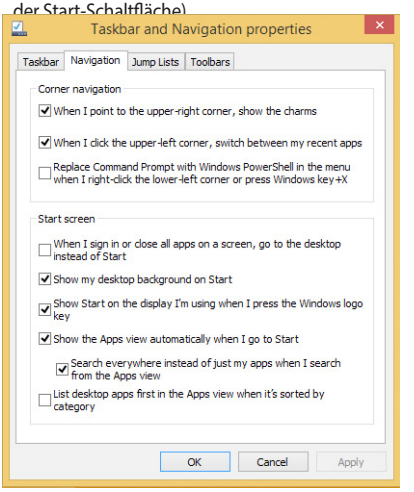


Ihren Startbildschirm anpassen

Windows® 8.1 ermöglicht Ihnen außerdem die Anpassung Ihres Startbildschirms, wodurch Sie direkt in den Desktop-Modus hochfahren und die Anordnung Ihrer Apps am Bildschirm festlegen können.

So passen Sie die Einstellungen Ihres Startbildschirms an:

1. Blenden Sie den Desktop ein.
2. Rechtsklicken Sie zum Einblenden des Fensters auf eine beliebige Stelle in der Taskleiste (mit Ausnahme der Start-Schaltfläche).


Taskbar and Navigation properties
Taskbar
Navigation
Jump Lists
Toolbars
Corner navigation
When I point to the upper-right corner, show the charms
When I click the upper-left corner, switch between my recent apps
Replace Command Prompt with Windows PowerShell in the menu when I right-click the lower-left corner or press Windows key+X
Start screen
When I sign in or close all apps on a screen, go to the desktop instead of Start
Show my desktop background on Start
Show Start on the display I'm using when I press the Windows logo key
Show the Apps view automatically when I go to Start
Search everywhere instead of just my apps when I search from the Apps view
List desktop apps first in the Apps view when it's sorted by category
OK
Cancel
Apply

3. Klicken Sie auf **Properties (Eigenschaften)**, wählen Sie dann zum Markieren der gewünschten Navigation and Start screen(Navigation und Startbildschirm)-Optionen das **Navigation-Register**.
4. Tippen Sie zum Speichern der neuen Einstellungen und Verlassen auf **Apply (Übernehmen)**.

Mit Windows®-Apps arbeiten

Verwenden Sie zum Starten, Anpassen und Schließen von Apps den Touchscreen, das Touchpad bzw. die Tastatur Ihres Notebook-PCs.

Apps starten

Positionieren Sie den Mauszeiger über die App und linksklicken oder tippen Sie einmal, um sie zu starten.

Drücken Sie tab zweimal, durchsuchen Sie die Apps dann mit den Pfeiltasten. Drücken Sie enter, um eine App zu starten.

Apps anpassen

Sie können Apps anhand folgender Schritte verschieben, ihre Größe verändern oder sie vom Startbildschirm lösen:

Apps verschieben

Doppeltippen Sie die App; verschieben Sie sie durch Ziehen-und-Ablegen an eine neue Position.

App-Größe anpassen

Mach Sie einen Rechtsklick auf die App, zum aktivieren der Anpassungsleiste, tippen Sie dann auf Resize und wählen Sie eine App-Kachelgröße.

Apps lösen

Mach Sie einen Rechtsklick auf die App, zum aktivieren der Anpassungsleiste, tippen Sie dann auf

.

Apps schließen

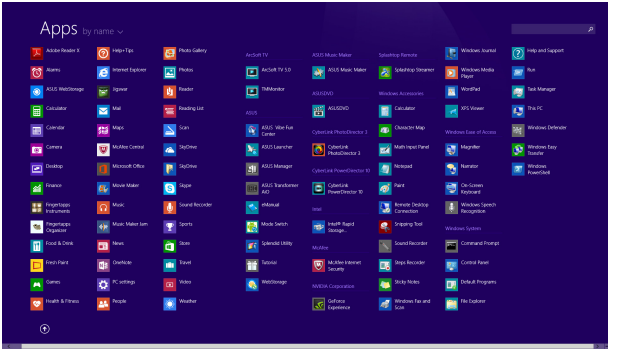
1. Positionieren Sie den Mauszeiger an der Oberkante der gestarteten App und warten Sie, bis sich der Mauszeiger zum Handsymbol ändert.
2. Ziehen Sie die App zum unteren Rand des Bildschirms und legen Sie diese dort ab, um sie zu schließen.

Drücken Sie im Bildschirm der gestarteten App auf alt + f4.

Auf den Apps-Bildschirm zugreifen

Neben den bereits an Ihren Startbildschirm angehefteten Apps können Sie über den Apps-Bildschirm auch weitere Anwendungen öffnen.

HINWEIS: Die tatsächlich am Bildschirm angezeigten Apps können je nach Modell variieren. Die folgenden Bildschirmaufnahmen dienen nur der Veranschaulichung.



Apps-Bildschirm einblenden

Starten Sie den Apps-Bildschirm über das Touchpad bzw. die Tastatur Ihres Notebook-PCs.

Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Auf dem Startbildschirm, drücken Sie tab und dann enter.

Weitere Apps an den Startbildschirm anheften

Sie können über Ihr Touchpad weitere Apps an den Startbildschirm anheften.

1. Apps-Bildschirm einblenden
2. Rechtsklicken Sie auf die Apps, die Sie zum Startbildschirm hinzufügen möchten.
3. Tippen/klicken Sie auf das

Symbol, um die ausgewählten Apps an den Startbildschirm anzuheften.

Charms-Leiste

Die Charms-Leiste ist eine Werkzeugleiste, die auf der rechten Seite Bildschirms eingeblendet werden kann. Sie enthält verschiedene Werkzeuge zum Freigeben von Anwendungen und bietet einen schnellen Zugriff auf die Einstellungen Ihres Notebook-PCs.

Charms-Leiste

Die Charms-Bar starten

HINWEIS: Wenn die Charms-Bar nicht aufgerufen ist, werden in der Charms-Bar nur weiße Symbole dargestellt. Die obere Darstellung zeigt das Aussehen der Charms-Bar sobald sie aktiviert wurde.

Benutzen Sie das Touchpad oder die Tastatur Ihres Notebook-PCs, um die Charms-Bar zu starten.

Bewegen Sie den Mauszeiger in die obere rechte oder linke Ecke des Bildschirms.

Drücken Sie + C

Die Charms-Bar

Suchen

Hier können Sie nach Dateien, Anwendungen oder Programmen in Ihren Notebook-PC suchen.

Teilen

Hier können Sie Anwendungen über soziale Netzwerke oder E-Mails freigeben.

Start

Hier können Sie den Starbildschirm aufrufen. Vom Startbildschirm aus können Sie zum vorher angezeigten Bildschirm wechseln.

Geräte

Hier können Sie auf am Notebook-PC angeschlossenen Geräte (z. B. externe Anzeigegeräte, Drucker) zugreifen und Dateien freigeben.

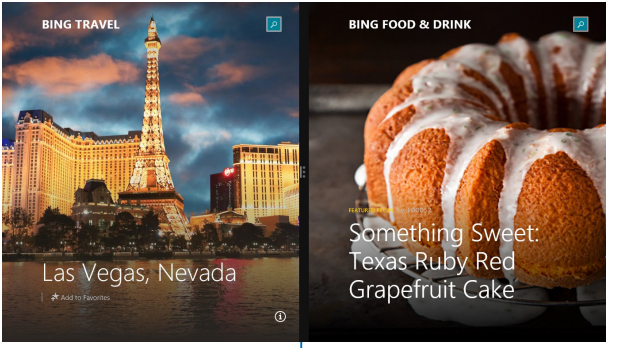
Einstellungen

Hier können Sie auf die Notebook-PC-Einstellungen zugreifen.

Einrasten-Funktion

Die Einrasten-Funktion zeigt zwei Apps nebeneinander an; zum parallelen Bearbeiten oder zum Umschalten zwischen Apps.

WICHTIG! Stellen Sie vor Einsatz der Snap-Funktion sicher, dass die Bildschirmauflösung Ihres Notebook-PCs auf 1366 x 768 Pixel oder höher eingestellt ist.



Einrasten verwenden

Verwenden Sie zum Aktivieren und Nutzen der Snap-Funktion das Touchpad bzw. die Tastatur Ihres Notebook-PCs.

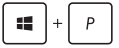
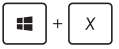
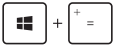
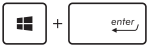
1. Starten Sie die App, die Sie einrasten lassen möchten.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger an den oberen Bildschirmrand.
3. Wenn sich der Mauszeiger in ein Handsymbol ändert, ziehen Sie die App an den linken oder rechten Bildschirmrand.
4. Starten Sie eine weitere App.

1. Starten Sie die App, die Sie einrasten lassen möchten.
2. Drücken Sie und den Links- oder Rechtspfeil zum Einrasten der App am linken oder rechten Fenster.
3. Starten Sie eine weitere App. Diese App wird automatisch im leeren Fenster platziert.

Andere Tastaturkürzel

Über Ihre Tastatur können Sie zudem folgende Tastenkombinationen zum Starten von Anwendungen und zur Windows® 8.1-Navigation nutzen.

	Wechselt zwischen Startbildschirm und der zuletzt ausgeführten App
	Blendet den Desktop ein
	Blendet das **Computerfenster** im Desktop-Modus ein
	Öffnet die **File (Datei)** aus dem **Search (Suche)**-Charm
	Öffnet das **Freigabe**-Fenster
	Öffnet das **Einstellungssuche**-Fenster
	Öffnet das **Geräte**-Fenster
	Aktiviert den Sperrbildschirm
	Minimiert das derzeit aktive Fenster

	Blendet das **Project (Projekt)-Fenster** ein
	Öffnet die **Everywhere (Überall)-Option** aus dem **Search (Suche)-Charm**
	Öffnet das **Ausführen**-Fenster
	Öffnet das **Center für erleichterte Bedienung**
	Öffnet die **Settings (Einstellungen)-Option** unter dem **Search (Suche)-Charm**
	Öffnet das Kontextmenü der Sart-Schaltfläche
	Blendet das Lupensymbol ein und vergrößert Ihren Bildschirm
	Verkleinert Ihren Bildschirm
	Öffnet die **Narrator Settings (Sprecher Einstellungen**

Mit kabellosen Netzwerken verbinden

Wi-Fi-Verbindung

Verwenden Sie die WI-Fi-Verbindung Ihres Notebook-PCs, um E-Mails zu schreiben, im Internet zu surfen und Anwendungen in sozialen Netzwerken freizugeben.

WICHTIG! Der **Flugzeugmodus** deaktiviert diese Funktion. Stellen Sie zur Aktivierung der Bluetooth-Funktion Ihres Notebook-PCs sicher, dass der Flugzeugmodus ausgeschaltet ist.

Wi-Fi aktivieren

So aktiviern Sie Wi-Fi in Ihren Notebook-PC:.

1. Rufen Sie die Charms-Leiste auf.
2. Tippen/klicken Sie auf

und dann auf

.
3. Bewegen Sie den Regler zum Ausschalten des Flugzeugmodus nach links.
4. Tippen/ klicken Sie zum Herstellen der Netzwerkverbindung auf **Verbinden**.

   HINWEIS: Sie werden eventuell aufgefordert einen Sicherheitsschlüssel einzugeben, um diese Wi-Fi-Verbindung zu aktivieren.

5. Falls Sie die Freigabe zwischen Ihrem Notebook-PC und anderen WLAN-fähigen Systemen aktivieren möchten, tippen/klicken Sie auf **Ja**. Tippen/klicken Sie auf **Nein**, falls Sie die Freigabefunktion nicht aktivieren möchten.

Bluetooth

Verwenden Sie Bluetooth zur Vereinfachung von kabellosen Datentransfers mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten.

WICHTIG! Der **Flugzeugmodus** deaktiviert diese Funktion. Stellen Sie zur Aktivierung der Bluetooth-Funktion Ihres Notebook-PCs sicher, dass der **Flugzeugmodus** ausgeschaltet ist.

Mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln

Zur Aktivierung von Datentransfers müssen Sie Ihren Notebook-PC mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln. Verwenden Sie Ihr Touchpad dazu wie folgt:

1. Zum Starten der **Charms-Leiste**.
2. Tippen/klicken Sie auf

und dann auf **PC Einstellungen ändern**.
3. Wählen Sie unter **PC-Einstellungen** die Option **Geräte**; tippen Sie dann zur Suche nach Bluetooth-fähigen Geräten auf **Gerät hinzufügen**.
4. Wählen Sie ein Gerät aus der Liste. Vergleichen Sie den Passcode an Ihrem Notebook-PC mit dem an Ihr ausgewähltes Gerät gesendeten Passcode. Wenn Sie identisch sind, tippen/klicken Sie zum Koppeln Ihres Notebook-PCs mit dem Gerät auf **Ja**.

HINWEIS: Bei einigen Bluetooth-fähigen Geräten werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Passcode Ihres Notebook-PCs einzugeben.

Flugzeugmodus

Der **Flugzeugmodus** deaktiviert die WLAN-Kommunikation, wodurch Sie Ihren Notebook-PC während eines Flugs sicher verwenden können.

Flugzeugmodus einschalten

1. Zum Starten der **Charms-Leiste**.
2. Tippen/klicken Sie auf

und dann auf

.
3. Bewegen Sie den Regler zum Einschalten des Flugzeugmodus nach rechts.

Drücken Sie fn + f2.

Flugzeugmodus ausschalten

1. Zum Starten der **Charms-Leiste**.
2. Tippen/klicken Sie auf

und dann auf

.
3. Bewegen Sie den Regler zum Ausschalten des Flugzeugmodus nach links.

Drücken Sie fn + f2.

HINWEIS: Die meisten Fluggesellschaften haben Einschränkungen für die Benutzung elektronischer Geräte. Folgen Sie für den Betrieb des Notebook-PCs an Bord den Anweisungen des Flugpersonals.

Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden

Über den LAN-Port des Notebook-PCs können Sie sich auch mit kabelgebundenen Netzwerken, wie lokalen Netzwerken (LAN) oder Breitbandinternetverbindungen, verbinden.

HINWEIS: Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Internetanbieter; wenden Sie sich alternativ zur Einrichtung Ihrer Internetverbindung an Ihren Netzwerkadministrator.

Befolgen Sie zum Konfigurieren Ihrer Einstellungen die nachstehenden Verfahren.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass ein Netzwerkkabel zwischen dem LAN-Port Ihres Notebook-PCs und einem lokalen Netzwerk angeschlossen ist, bevor Sie folgende Aktionen durchführen.

Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren

1. Starten Sie den **Desktop**.
2. Machen Sie in der Windows Taskleiste einen Rechtsklick auf das Netzwerksymbol , dann tippen/klicken Sie auf **Netzwerk und Freigabe-Center öffen**.
3. Tippen Sie im Fenster des Netzwerk- und Freigabecenters auf **Adaptereinstellungen ändern**.
4. Rechtsklicken Sie auf Ihr LAN, wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Tippen Sie auf **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und dann auf **Eigenschaften**.

6. Tippen Sie auf **IP-Adresse automatisch beziehen** und anschließend auf **OK**.

HINWEIS: Fahren Sie mit den nächsten Schritten fort, falls Sie eine PPPoE-Verbindung nutzen.

7. Kehren Sie zum **Netzwerk- und Freigabecenter-Fenster** zurück, tippen Sie auf **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten**.
8. Wählen Sie **Verbindung mit dem Internet herstellen**, tippen Sie dann auf **Weiter**.
9. Tippen Sie auf **Breitband (PPPoE)**.
10. Geben Sie Benutzernamen, Kennwort und Verbindungsnamen ein, tippen Sie dann auf **Verbinden**.
11. Tippen Sie zum Abschließen der Konfiguration auf **Schließen**.
12. Tippen/klicken Sie auf in der Taskleiste und dann auf die eben erstellte Verbindung.
13. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein, tippen Sie dann zum Herstellen der Internetverbindung auf **Verbinden**.

Eine statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 unter *Eine dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren*.
2. Tippen Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden**.
3. Geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway von Ihrem Serviceanbieter an.
4. Falls nötig, können Sie auch die bevorzugte und alternative DNS-Serveradresse eingeben. Tippen Sie dann auf **OK**.

Notebook-PC ausschalten

Sie können Ihren Notebook-PC über eines der folgenden Verfahren ausschalten:

- Tippen/klicken Sie auf

in der **Charms-Leiste** und dann auf

> **Herunterfahren**, um das Notebook normal auszuschalten.

- Im Anmeldefenster, tippen/klicken Sie auf

> **Herunterfahren**.

- Sie können Ihren Notebook-PC auch über den Desktop-Modus herunterfahren. Blenden Sie dazu den Desktop ein, drücken Sie dann zur Anzeige des Herunterfahren-Fensters *alt* + *f4*. Wählen Sie **Herunterfahren** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.

- Falls Ihr Notebook-PC nicht reagiert, halten Sie die Ein-/Austaste mindestens vier (4) Sekunden gedrückt, bis sich Ihr Notebook-PC ausschaltet.

Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand versetzen

Versetzen Sie Ihren Notebook-PC in den Ruhezustand, indem Sie einmal die Ein-/Austaste drücken.

Sie können Ihren Notebook-PC auch über den Desktop-Modus in den Ruhezustand versetzen. Blenden Sie dazu den Desktop ein, drücken Sie dann zur Anzeige des Herunterfahren-Fensters *alt* + *f4*. Wählen Sie **Sleep (Ruhezustand)** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.

Windows® 8.1-Sperrbildschirm

Der Windows® 8.1-Sperrbildschirm wird angezeigt, wenn Sie Ihr Notebook aus dem Energie sparen oder Ruhemodus aufwecken. Es scheint auch, wenn Sie Windows ® 8.1 sperren oder entsperren.

Der Sperrbildschirm kann individuell den Zugang zu Ihrem Betriebssystem regulieren. Sie können die Hintergrundanzeige ändern und Zugriff auf einige Ihrer Anwendungen gewähren, während .

Um vom Sperrbildschirm fortzufahren

1. Tippen/klicken Sie auf das Touchpad oder drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur Ihres Notebook-PCs.
2. (Optional) Wenn Ihr Notebook passwortgeschützt ist, müssen Sie Ihr Kennwort eingeben um zum Startbildschirm zu gelangen.

Ihren Sperrbildschirm anpassen

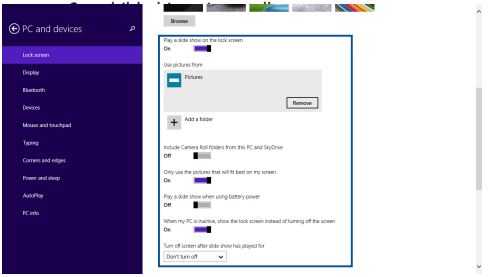
Sie können Ihren Sperrbildschirm anpassen, um Ihre bevorzugten Foto, eine Foto-Diashow, App-Updates und einen Schnellzugriff auf die Notebook-Kamera anzuzeigen. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Einstellungen für Ihren Sperrbildschirm zu ändern:

Ein Foto auswählen

1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern > Sperrbildschirm**.
3. Unter der **Sperrbildschirm Vorschau**, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das gewünschte Hintergrundfoto für Ihren Sperrbildschirm auszuwählen.

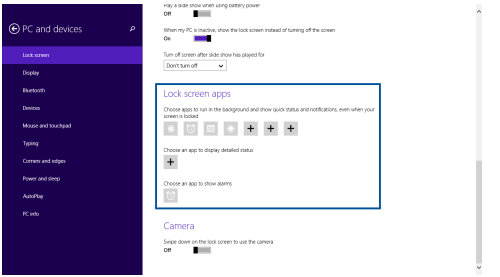
Eine Diashow abspielen

1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern > Sperrbildschirm**.
3. Unter der **Sperrbildschirm Vorschau**, schieben Sie den **Eine Diashow auf dem Sperrbildschirm abspielen** Regler auf **AN**.
4. Scrollen Sie nach unten, um die folgenden Optionen für die Diashow auf Ihrem



App-Updates hinzufügen

1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern > Sperrbildschirm**.
3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie die Option **Sperrbildschirm Apps** sehen.
4. Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die Apps hinzuzufügen, deren Updates Sie gerne von Ihrem Sperrbildschirm aus sehen möchten:


PC and devices
Lock screen
Display
Bluetooth
Devices
Mouse and touchpad
Typing
Corners and edges
Power and sleep
AutoPlay
PC info
Play a slide show when using battery power
Off
When my PC is inactive, show the lock screen instead of turning off the screen
On
Turn off screen after slide show has played for
Don't turn off
Lock screen apps
Choose apps to run in the background and show quick status and notifications, even when your screen is locked
Choose an app to display detailed status
Choose an app to show alarms
Camera
Swipe down on the lock screen to use the camera
Off

Aktivieren Sie Ihre Notebook-PC-Kamera aus dem Sperrbildschirm

Wischen Sie auf dem Sperrbildschirm nach unten, um die Kamera zu aktivieren und zu benutzen. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um diesen Funktion zu aktivieren:

1. Starten Sie die Charms-Leiste > **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **PC-Einstellungen ändern > Sperrbildschirm**.
3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie die Option **Kamera** sehen.
4. Bewegen Sie den Schiebere.

Kapitel 4: Besondere Apps

ASUS FingerPrint

Erfassen Sie mit der App ASUS FingerPrint biometrische Fingerabdruckdaten am Fingerabdrucksensor Ihres Notebook-PCs. Diese App ermöglicht Ihnen, biometrische Fingerabdruckdaten als benutzerauthentifizierten Zugang zum System und zu den Applikationen Ihres Notebook-PCs zu nutzen.

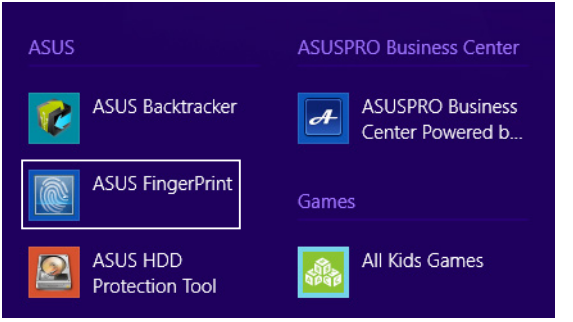
Mit dieser App können Sie folgende Funktionen aktivieren:

- Melden Sie sich ohne manuelle Kennworteingabe direkt beim Start an Ihrem Windows®-Betriebssystem an, indem Sie Ihren Finger über den Fingerabdrucksensor wischen.
- Richten Sie die Starttaste als Sicherungszugang für Ihre biometrischen Fingerabdruckdaten ein.
- Importieren oder sichern Sie andere biometrische Fingerabdruckdaten, die Sie zur Anmeldung an Ihrem Notebook-PC und seinen Systemprogrammen nutzen möchten.

ASUS FingerPrint-App verwenden

Erstellen Sie Ihre biometrischen Fingerabdruckdaten anhand folgender Schritte:

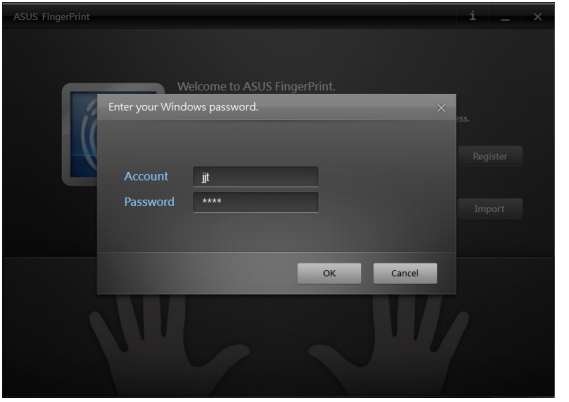
1. Starten Sie den Apps-Bildschirm klicken Sie dann auf den **ASUS FingerPrint**-Symbol aus der Liste der Anwendungen unter **ASUS**.



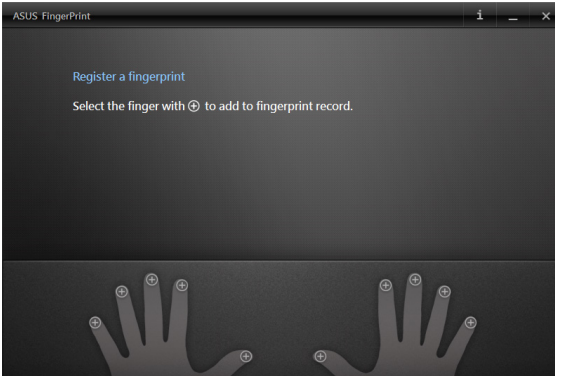
2. Klicken Sie auf **Anmelden**, um ein neues Fingerabdruck-Konto zu erstellen.

ASUS FingerPrint
Welcome to ASUS FingerPrint.
This application will set up a convenient and secure logon system.
Please follow the instructions to complete the configuration process.
If you are using this application for the first time, please register a new fingerprint account.
Register
Import fingerprint account backup to this computer.
Import

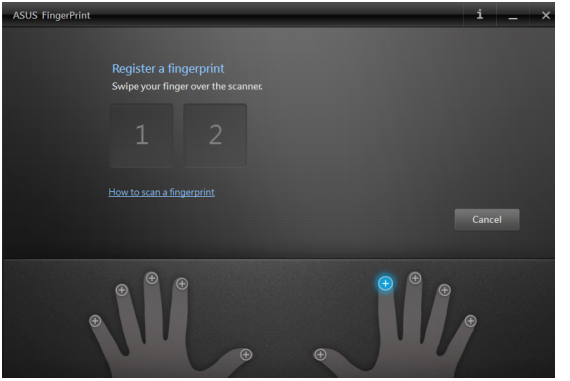
3. Geben Sie Ihr Kontenkennwort ein, klicken Sie dann auf **OK**.



4. Klicken Sie auf das in der Handabbildung, das dem Finger entspricht, den Sie für Ihre biometrischen Fingerabdruckdaten nutzen möchten.



5. Wischen Sie zum Erstellen Ihrer biometrischen Fingerabdruckdaten mit dem entsprechenden Finger zweimal über den Fingerabdrucksensor.

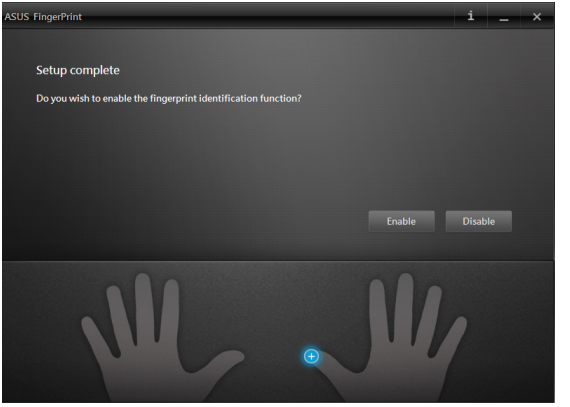


6. Siehe Anhang für den gesamten Vorgang und 2 werden blau; dies zeigt an, dass der Fingerabdruck erfolgreich erfasst wurde. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

7. Erstellen Sie im nächsten Fenster Ihr Starttastenkennwort; es dient dem Sicherungszugriff für Ihre biometrischen Fingerabdruckdaten.

ASUS FingerPrint
Boot Key
The Boot Key is a backup for system access. You can use this Boot Key if you failed to access your system using your fingerprint.
New Boot Key
Confirm New Boot Key
Password hint
What is Boot Key?
OK

8. Klicken Sie zum Aktivieren der Nutzung Ihrer aktuellen biometrischen Fingerabdruckdaten zur Systemanmeldung auf **Aktivieren**.



9. Anschließend erscheint das ASUS FingerPrint-Einstellungsfenster. Sie können entweder dieses Fenster schließen oder die Einstellungen Ihrer biometrischen Fingerabdruckdaten ändern.

HINWEIS: Weitere Informationen zur Konfiguration Ihrer biometrischen Fingerabdruckeinstellungen finden Sie im Abschnitt *ASUS FingerPrint-Einstellungen* in dieser Anleitung.

ASUS FingerPrint-Einstellungen

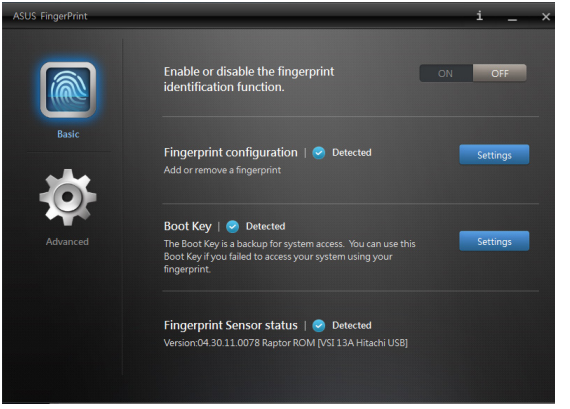
Konfigurieren Sie Ihre Starttasteneinstellungen und biometrischen Fingerabdruckdaten über die grundlegenden und erweiterten Optionen der ASUS FingerPrint-Einstellungen.

Auf ASUS FingerPrint-Einstellungen zugreifen

Das ASUS FingerPrint-Einstellungsfenster erscheint direkt nach Erstellung Ihrer ersten biometrischen Fingerabdruckdaten. Später können Sie auch auf dieses Fenster zugreifen, indem Sie die **ASUS FingerPrint** -App über den Startbildschirm starten.

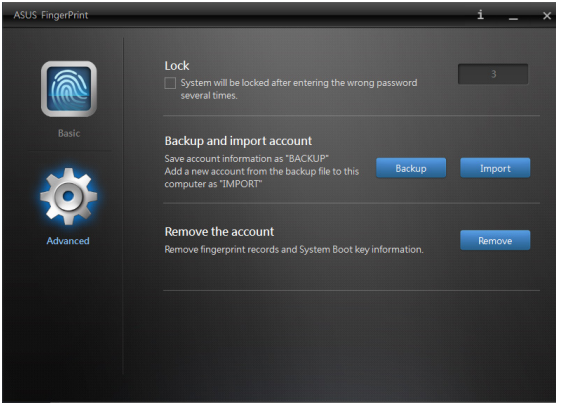
Grundlegend

Die grundlegenden Einstellungen von ASUS FingerPrint ermöglichen Ihnen die Konfiguration Ihrer aktuellen biometrischen Fingerabdruckdaten, das Hinzufügen weiterer biometrischer Fingerabdruckdaten und die Änderung der Details ihrer Starttaste. Sie zeigen auch den aktuellen Status des Fingerabdrucksensors Ihres Notebook-PCs.


ASUS FingerPrint
Basic
Advanced
Enable or disable the fingerprint identification function.
ON
OFF
Fingerprint configuration | Detected
Add or remove a fingerprint
Settings
Boot Key | Detected
The Boot Key is a backup for system access. You can use this Boot Key if you failed to access your system using your fingerprint.
Settings
Fingerprint Sensor status | Detected
Version:04.30.11.0078 Raptor ROM [VSI 13A Hitachi USB]

Erweitert

Die erweiterten Einstellungen von ASUS FingerPrint ermöglichen Ihnen die Einrichtung von Sperroptionen bei Erkennung einer falschen Kennworteingabe oder eines falschen Fingerabdrucks, das Sichern und Importieren Ihrer Konteninformationen und das Löschen von Fingerabdruck- oder Starttastenaufzeichnungen von Ihrem System.



Trusted Platform Module (TPM)

Das TPM, oder Trusted Platform Module, ist ein Sicherheits-Hardwarebaustein auf dem Systemboard, der computer-generierte Verschlüsselungssequenzen speichert. Das TPM ist eine Hardwarelösung, die dabei behilflich sein kann, das System vor Angriffen von Hackern (z.B. Stehlen von Passwörtern und Zugriffscodes zu sensitiven Daten) zu schützen.

Die vom TPM ermöglichten Sicherheitsfunktionen werden intern von den folgenden Verschlüsselungsfähigkeiten jedes TPMs unterstützt:

- Hashing
- Erstellung von Zufallszahlen
- asymmetrische Schlüsselgenerierung
- asymmetrische Verschlüsselung/Entschlüsselung

Jedes individuelle TPM auf jedem individuellen Computersystem verfügt über eine einzigartige Signatur, welche während des Silikonverarbeitungsprozesses erstellt wurde, und welche die effektive Sicherheit noch verstärkt. Jedes TPM muss einen Besitzer haben, bevor es als Sicherheitshilfe wirksam werden kann.

TPM-Anwendungen

TPM ist für jeden Benutzer geeignet, der noch mehr Sicherheit für sein Computersystem wünscht. Das TPM bietet in Zusammenarbeit mit einem optionalen Sicherheitssoftwarepaket eine allumfassende Systemsicherheit, Schutz für Dateien und Sicherung der Privatsphäre beim Verschicken von E.Mails.

Die vom TPM gebotene Sicherheit übersteigt noch die des System-BIOS, des Betriebssystems, oder anderer Programme.

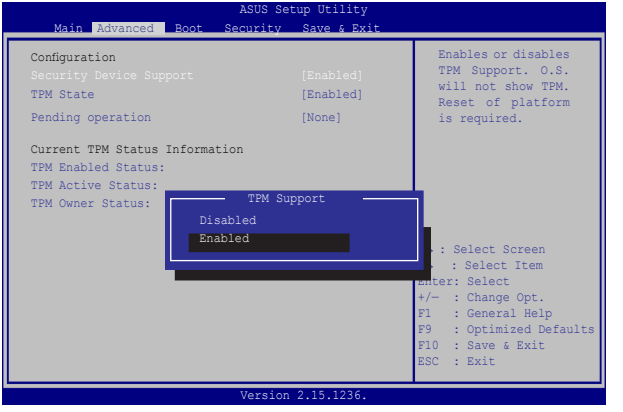
HINWEIS: Das TPM ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie es über das BIOS-Setup.

Aktivieren der TPM-Sicherheit

Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann [f2] während POST.

Setzen Sie TPM Support auf **[Enable]** in BIOS-Setup **Advanced** > **Trusted Computing**.

HINWEIS: Für weitere Informationen über POST, beziehen Sie sich auf **Kapitel 5: Power-On-Self-Test (POST)** in diesem Handbuch.



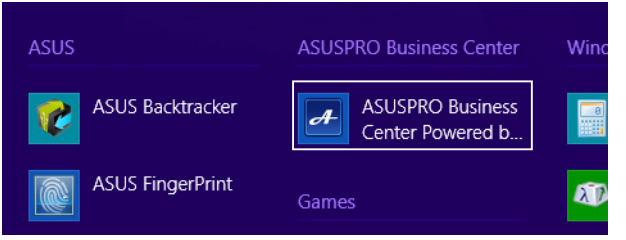
WICHTIG! Benutzen Sie die Funktionen "Backup" oder "Migration" Ihres TPM-Programms, um TPM-Sicherheitsdaten zu sichern.

ASUS PRO Business Center

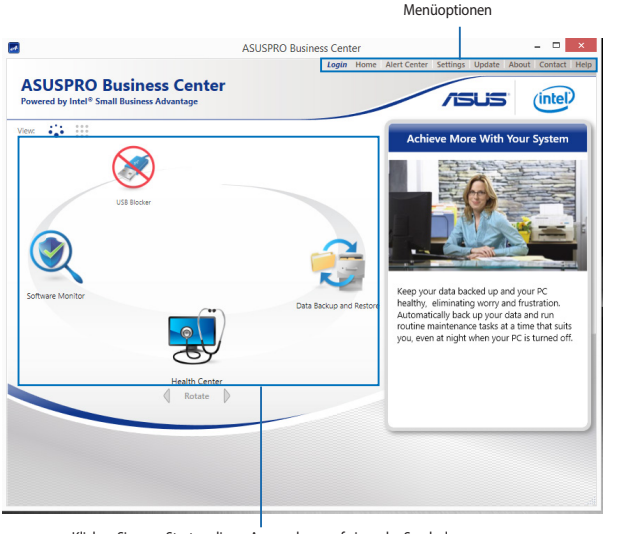
ASUSPRO Business Center ist ein Applikationshub, der über einige exklusive ASUS-Apps und Intel® Small Business Advantage (SBA), zur Steigerung der Handhabbarkeit bei Nutzung Ihres Notebook-PCs zu geschäftlichen Zwecken, verfügt.

Auf ASUS Business Center zugreifen

Starten Sie den Apps-Bildschirm klicken Sie dann auf den **ASUS Business Center**-Symbol aus der Liste der Anwendungen.



ASUS PRO Business Center Startbildschirm


Menüoptionen
ASUSPRO Business Center
Login Home Alert Center Settings Update About Contact Help
ASUSPRO Business Center
Powered by Intel® Small Business Advantage
ASUS
intel
View:
USB Blocker
Software Monitor
Data Backup and Restore
Health Center
Rotate
Achieve More With Your System
Keep your data backed up and your PC healthy, eliminating worry and frustration. Automatically back up your data and run routine maintenance tasks at a time that suits you, even at night when your PC is turned off.
Klicken Sie zum Starten dieser Anwendung auf eines der Symbole.

ASUS PRO Business Center-Menüoptionen

Login/Logout (Anmelden/Abmelden) - Diese Option ermöglicht Ihnen die Anmeldung oder Abmeldung vom ASUSPRO Business Center über Ihr ASUSPRO Business Center-Kennwort.

Home - Diese Option ermöglicht die Rückkehr zur ASUSPRO Business Center-Startseite.

Warnungscenter - - Mit dieser Option können Sie die Liste der an Ihren Notebook-PC gesendeten Alarme anzeigen.

Einstellungen - Diese Option ermöglicht Ihnen das Konfigurieren Ihrer Kennworteinstellungen, Einstellungen für das Versenden von eMail und das Exportieren/Importieren von Einstellungen.

Aktualisierung - Mit dieser Option können Sie nach verfügbaren Aktualisierungen für ASUSPRO Business Center suchen.

Über - Diese Option liefert einige wichtige Details über ASUSPRO Business Center, wie Urheberrechtsdaten und App-Versionsnummer.

Kontakt - Diese Option zeigt Ihnen Links, über die Sie ASUS bezüglich der Applikation kontaktieren können.

Hilfe - Mit dieser Option erhalten Sie detaillierte Informationen über Intel® Small Business Advantage (SBA) und dessen Anwendungen.

ASUS PRO Business Center apps

USB Blocker

Mit dieser Applikation können Sie beschränken, welche USB-Geräte auf Ihren Notebook-PC zugreifen dürfen. Über diese App können Sie unautorisierten Notebook-PC-Zugriff von diesen USB-Gerätekategorien verhindern: Audio/Video, Unterhaltung, Speicher, Büro und Sonstiges.

Software Monitor

Mit dieser Applikation können Sie andere sicherheitsrelevante Systemapplikationen überwachen; Sie empfangen Alarme, wenn diese beendet werden.

Health Center

Mit dieser Applikation können Sie Wartungsaufgaben planen, die der Wahrung der Systemleistung dienen. Sie ermöglicht auch den Empfang von eMail-Benachrichtigungen, wann immer Ihr Notebook-PC Alarme als Sprechblaseninformationen oder Hinweise an das Windows®-Systemtray erhält.

Data Backup and Restore

Diese Applikation ermöglicht Ihnen das automatische Sichern Ihrer angegebenen Daten, basierend auf einem vordefinierten Zeitplan. Dieser Sicherungsvorgang wird automatisch im Hintergrund durchgeführt, selbst während Sie Ihren Notebook-PC verwenden.

Kapitel 5: Power-On-Self-Test (POST)

Der Power-On-Self-Test (POST)

Der Power-On-Self-Test (POST) ist eine Reihe softwaregesteuerter Diagnosetests, die beim Einschalten oder Neustarten Ihres Notebook-PCs durchgeführt werden. Die Software, welche den POST steuert, ist als ein permanenter Teil der Notebookarchitektur installiert.

POST zum Zugriff auf BIOS und Problemlösung verwenden

Während des POST können Sie auf die BIOS-Einstellungen zugreifen und Problemlösungsoptionen mit Hilfe der Funktionstasten Ihres Notebook-PCs durchführen. Weitere Einzelheiten finden Sie in den nachfolgenden Informationen.

BIOS

BIOS (Basic Input and Output System) speichert Systemhardwareeinstellungen, die zum Systemstart im Notebook-PC benötigt werden.

Die Standard-BIOS-Einstellungen eignen sich unter den meisten Bedingungen für Ihren Notebook-PC. Ändern Sie die Standard-BIOS-Einstellungen nur unter folgenden Umständen:

- Eine Fehlermeldung erscheint während des Systemstarts am Bildschirm und fordert Sie zur Ausführung des BIOS-Setup auf.
- Sie haben eine neue Systemkomponente installiert, die weitere BIOS-Einstellungen oder Aktualisierungen erfordert.

WARNUNG: Ungeeignete BIOS-Einstellungen können Instabilität und Startfehler verursachen. Wir empfehlen Ihnen dringend, die BIOS-Einstellungen nur unter Anleitung eines trainierten Servicemitarbeiters zu ändern.

BIOS aufrufen

Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann f2 während POST.

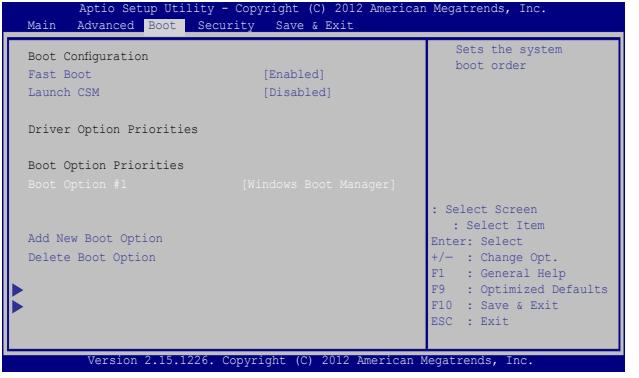
BIOS-Einstellungen

HINWEIS: Die BIOS-Abbildungen sind nur als Referenz gedacht. Die tatsächlichen Anzeigen können nach Modell und Region von den Abbildungen abweichen.

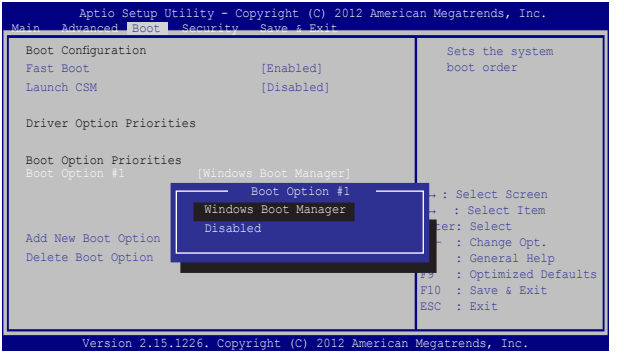
Boot

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einstellung Ihrer Boot-Prioritäten. Beachten Sie beim Einstellen Ihrer Boot-Priorität folgende Verfahren.

1. Wählen Sie im **Boot-Menü Boot Option #1**.


Aptio Setup Utility - Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.
Main Advanced Boot Security Save & Exit
Boot Configuration
Fast Boot [Enabled]
Launch CSM [Disabled]
Driver Option Priorities
Boot Option Priorities
Boot Option #1 [Windows Boot Manager]
Add New Boot Option
Delete Boot Option
Sets the system boot order
: Select Screen
: Select Item
Enter: Select
+/- : Change Opt.
F1 : General Help
F9 : Optimized Defaults
F10 : Save & Exit
ESC : Exit
Version 2.15.1226. Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.

2. Drücken Sie enter *und legen Sie ein Gerät als* **Boot Option #1** fest.

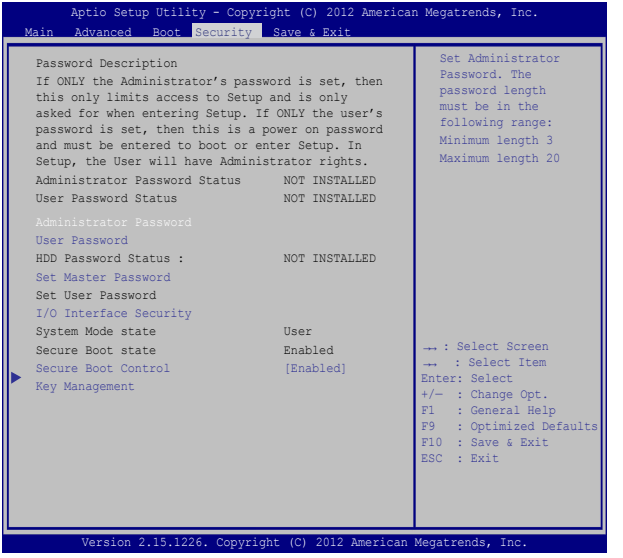


Sicherheit

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einrichtung von Administrator- und Benutzerkennwort Ihres Notebook-PCs. Es ermöglicht Ihnen außerdem die Zugriffssteuerung auf die Festplatte, Eingangs-/Ausgangsschnittstelle (E/A) und USB-Schnittstelle Ihres Notebook-PCs.

HINWEIS:

- Falls Sie ein **User Password (Benutzerkennwort)** einrichten, werden Sie vor Aufrufen des Betriebssystems Ihres Notebook-PCs zur Kennworteingabe aufgefordert.
- Wenn Sie ein **Administrator Password (Administratorkennwort)** einrichten, werden Sie vor Aufrufen des BIOS zur Kennworteingabe aufgefordert.


Aptio Setup Utility – Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.
Main Advanced Boot Security Save & Exit
Password Description
If ONLY the Administrator's password is set, then this only limits access to Setup and is only asked for when entering Setup. If ONLY the user's password is set, then this is a power on password and must be entered to boot or enter Setup. In Setup, the User will have Administrator rights.
Administrator Password Status NOT INSTALLED
User Password Status NOT INSTALLED
Administrator Password
User Password
HDD Password Status : NOT INSTALLED
Set Master Password
Set User Password
I/O Interface Security
System Mode state User
Secure Boot state Enabled
Secure Boot Control [Enabled]
Key Management
Set Administrator Password. The password length must be in the following range:
Minimum length 3
Maximum length 20
→← : Select Screen
↑↓ : Select Item
Enter: Select
+/– : Change Opt.
F1 : General Help
F9 : Optimized Defaults
F10 : Save & Exit
ESC : Exit
Version 2.15.1226. Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.

So stellen Sie das Passwort ein:

1. Wählen Sie im **Security-Menü Administrator Password** oder **User Password**.
2. Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie auf

.
3. Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie

.

So löschen Sie das Passwort:

1. Wählen Sie im **Security-Menü Administrator Password** oder **User Password**.
2. Geben Sie das derzeitige Passwort ein und drücken Sie auf

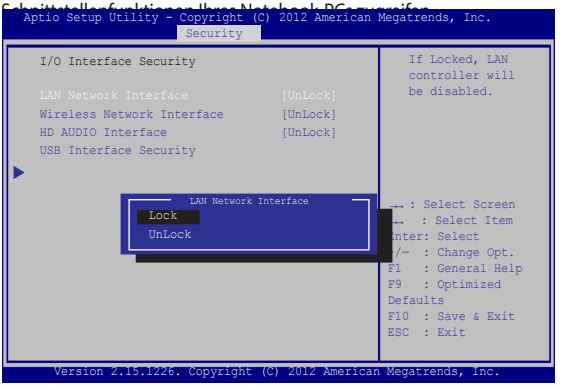
.
3. Lassen Sie das Feld **Create New Password** frei und drücken Sie

.
4. Wählen Sie im Bestätigungsfeld **Yes (Ja)**, drücken Sie dann

.

I/O Interface Security (E/A-Schnittstellensicherheit)

Im Sicherheitsmenü können Sie auf Sicherheitseinstellungen der E/A-Schnittstelle zum Sperren oder Freigeben einiger

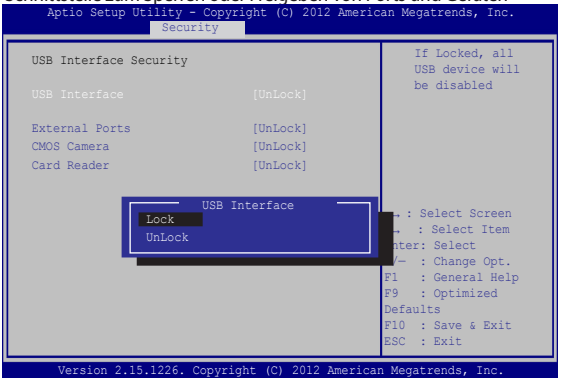

Aptio Setup Utility – Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.
Security
I/O Interface Security
LAN Network Interface [UnLock]
Wireless Network Interface [UnLock]
HD AUDIO Interface [UnLock]
USB Interface Security
If Locked, LAN controller will be disabled.
LAN Network Interface
Lock
UnLock
↔ : Select Screen
↕ : Select Item
Enter: Select
+/- : Change Opt.
F1 : General Help
F9 : Optimized Defaults
F10 : Save & Exit
ESC : Exit
Version 2.15.1226. Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.

So sperren Sie die E/A-Schnittstelle:

1. Wählen Sie im Fenster **Security** das Element **I/O Interface Security**.
2. Wählen Sie eine Schnittstelle, die Sie sperren möchten, und anschließend enter.
3. Wählen Sie **Lock (Sperren)**.

USB Interface Security (USB-Schnittstelle)

Über das I/O Interface Security (E/A-Schnittstellensicherheit)-Menü können Sie außerdem auf Sicherheitseinstellungen der USB-Schnittstelle zum Sperren oder Freigeben von Ports und Geräten



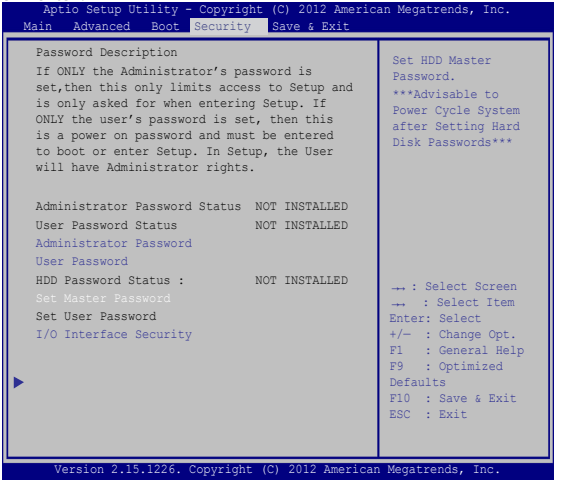
So sperren Sie die USB-Schnittstelle:

1. Wählen Sie im Fenster **Security** die Elemente **I/O Interface Security > USB Interface Security**.
2. Wählen Sie die zu sperrende Schnittstelle und klicken Sie auf **Lock**.

HINWEIS: Beim Einstellen von **USB-Schnittstelle** auf **Sperren** auch Externe Ports und andere Geräte unter **USB-Schnittstellensicherheit** gesperrt und ausgeblendet.

Set Master Password (Master-Kennwort festlegen)

Im Sicherheitsmenü können Sie mit **Set Master Password (Master-Kennwort festlegen)** einen Kennwortzugriff auf Ihre Festplatte einrichten.

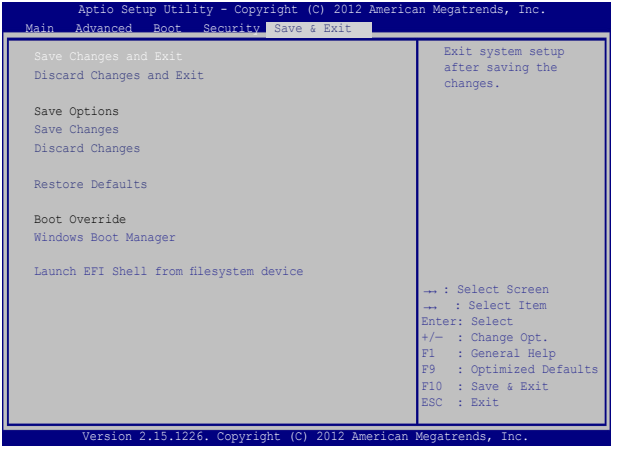

Aptio Setup Utility - Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.
Main Advanced Boot Security Save & Exit
Password Description
If ONLY the Administrator's password is set,then this only limits access to Setup and is only asked for when entering Setup. If ONLY the user's password is set, then this is a power on password and must be entered to boot or enter Setup. In Setup, the User will have Administrator rights.
Administrator Password Status NOT INSTALLED
User Password Status NOT INSTALLED
Administrator Password
User Password
HDD Password Status : NOT INSTALLED
Set Master Password
Set User Password
I/O Interface Security
Set HDD Master Password.
Advisable to Power Cycle System after Setting Hard Disk Passwords
→← : Select Screen
↑↓ : Select Item
Enter: Select
+/- : Change Opt.
F1 : General Help
F9 : Optimized Defaults
F10 : Save & Exit
ESC : Exit
Version 2.15.1226. Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.

So erstellen Sie ein Festplattenkennwort:

1. Klicken Sie im Fenster **Security** auf das Element **Set Master Password**.
2. Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie auf enter.
3. Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie enter.
4. Klicken Sie auf **Set User Password** und wiederholen Sie den Vorgang zur Erstellung eines Benutzerkennwortes (User Password).

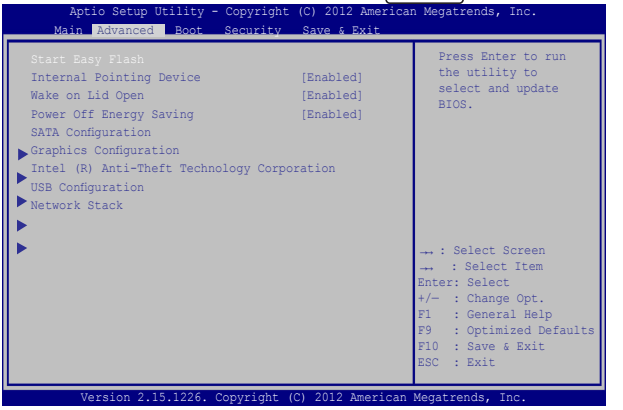
Save & Exit (Speichern & verlassen)

Wählen Sie zum Beibehalten Ihrer Konfigurationseinstellungen vor Verlassen des BIOS **Save Changes and Exit (Änderungen speichern und verlassen)**.

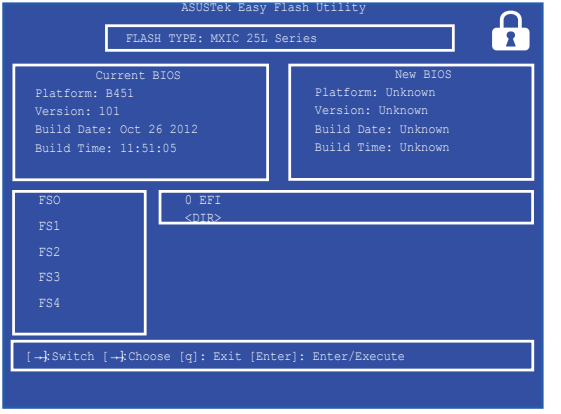

Aptio Setup Utility – Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.
Main Advanced Boot Security Save & Exit
Save Changes and Exit
Discard Changes and Exit
Save Options
Save Changes
Discard Changes
Restore Defaults
Boot Override
Windows Boot Manager
Launch EFI Shell from filesystem device
Exit system setup after saving the changes.
→← : Select Screen
↑↓ : Select Item
Enter: Select
+/– : Change Opt.
F1 : General Help
F9 : Optimized Defaults
F10 : Save & Exit
ESC : Exit
Version 2.15.1226. Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.

Aktualisieren des BIOS:

1. Prüfen Sie die exakte Modellnummer des Notebook-PCs, laden Sie dann die aktuellste BIOS-Datei für Ihr Modell von der ASUS-Webseite herunter.
2. Speichern Sie eine Kopie der heruntergeladenen BIOS-Datei auf einem Flash-Laufwerk.
3. Verbinden Sie Ihr Flashlaufwerk mit Ihrem Notebook-PC.
4. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann f2 während POST.
5. Benutzen Sie die Funktion **Start Easy Flash** im Bereich **Advanced** des BIOS-Setupprogramms, dann drücken Sie enter.


Aptio Setup Utility - Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.
Main Advanced Boot Security Save & Exit
Start Easy Flash
Internal Pointing Device [Enabled]
Wake on Lid Open [Enabled]
Power Off Energy Saving [Enabled]
SATA Configuration
Graphics Configuration
Intel (R) Anti-Theft Technology Corporation
USB Configuration
Network Stack
Press Enter to run the utility to select and update BIOS.
→← : Select Screen
↑↓ : Select Item
Enter: Select
+/- : Change Opt.
F1 : General Help
F9 : Optimized Defaults
F10 : Save & Exit
ESC : Exit
Version 2.15.1226. Copyright (C) 2012 American Megatrends, Inc.

6. Suchen Sie die heruntergeladene BIOS-Datei im Flash-Laufwerk, drücken Sie dann enter.



7. Sie müssen **Restore Defaults** auf der Seite **Exit** wählen, nachdem das BIOS aktualisiert wurde.

Troubleshoot (Problemlösung)

Indem Sie [f9] während des POST drücken, können Sie auf die Windows 8.1-Problemlösungsoptionen zugreifen; diese beinhalten:

- **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**
- **Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen)**
- **Advanced options**

Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)

Nutzen Sie **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**, falls Sie Ihr System neu installieren und Ihre Dateien, persönlichen Einstellungen und Apps aus dem Windows® Store behalten möchten.

HINWEIS: Ihre PC-Einstellungen werden auf ihre Standardeinstellungen rückgesetzt und andere installierte Apps werden gelöscht.

So greifen Sie während des POST darauf zu:

1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann [f9] während POST.
2. Warten Sie, bis Windows® den **Choose an option (Eine Option wählen)**-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/Klicken Sie auf **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**.

4. Lesen Sie am Refresh your PC-Bildschirm die Aufzählungspunkte, um mehr über den Einsatz dieser Option zu erfahren; tippen/klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
5. Tippen Sie auf das Konto, das Sie aktualisieren möchten.
6. Geben Sie Ihr Kontenkennwort ein, tippen Sie dann auf **Weiter**.
7. Tippen/Klicken Sie auf **Refresh (Aktualisieren)**.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass Ihr Notebook-PC an die Stromversorgung angeschlossen ist, bevor Sie Ihr System aktualisieren.

Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen)

WICHTIG! Sichern Sie vor Durchführung dieser Option all Ihre Daten.

Mit **Reset your PC (Ihren PC zurücksetzen)** können Sie Ihren Notebook-PC auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

So greifen Sie während des POST darauf zu:

1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während POST.
2. Warten Sie, bis Windows® den **Choose an option (Eine Option wählen)**-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/Klicken Sie auf **Refresh your PC (Ihren PC aktualisieren)**.
4. Lesen Sie auf dem Refresh your PC-Bildschirm die Aufzählungspunkte, um mehr über den Einsatz dieser Option zu erfahren; tippen/klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
5. Tippen Sie auf Ihre bevorzugte Reset-Option: **Just remove my files (Nur meine Dateien entfernen)** oder **Fully clean the drive (Festplatte vollständig leeren)**.
6. Tippen/klicken Sie auf **Reset (Zurücksetzen)**.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass Ihr Notebook-PC an die Stromversorgung angeschlossen ist, bevor Sie Ihr System zurücksetzen.

Advanced options

Verwenden Sie zum Durchführen zusätzlicher Problemlösungsoptionen an Ihrem **Notebook-PC Advanced options (Erweiterte Optionen)**.

So greifen Sie während des POST darauf zu:

1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während POST.
2. Warten Sie, bis Windows® den **Choose an option (Eine Option wählen)**-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/klicken Sie auf **Advanced options (Erweiterte Einstellungen)**.
4. Wählen Sie im Advanced options (Erweiterte Optionen)-Bildschirm die Problemlösungsoption, die Sie durchführen möchten.
5. Befolgen Sie zum Abschließen die nachstehenden Schritte.

Using System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung verwenden)

Unter **Advanced options (Erweiterte Optionen)** können Sie zur Rücksetzung Ihres Systems mit Hilfe einer spezifischen Image-Datei **System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung)** nutzen.

So greifen Sie während des POST darauf zu:

1. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu, drücken Sie dann während POST.
2. Warten Sie, bis Windows® den **Choose an option (Eine Option wählen)**-Bildschirm geladen hat, tippen Sie dann auf **Troubleshoot (Problemlösung)**.
3. Tippen/klicken Sie auf **Advanced options (Erweiterte Einstellungen)**.

4. Wählen Sie im Advanced options (Erweiterte Optionen)-Bildschirm **System Image Recovery (System-Image-Wiederherstellung)**.
5. Wählen Sie ein Konto, dass Sie mittels System-Image-Datei wiederherstellen möchten.
6. Geben Sie Ihr Kontenkennwort ein, tippen Sie dann auf **Weiter**.
7. Wählen Sie **Use the latest available system image (recommended) (Letztes verfügbares System-Image verwenden (empfohlen))**, tippen Sie dann auf **Next (Weiter)**. Sie können auch **Select a system image (Ein System-Image wählen)**, falls sich Ihr System-Image auf einem externen Gerät oder einer DVD befindet.
8. Befolgen Sie zum Abschließen der System-Image-Wiederherstellung die nachstehenden Schritte.

HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen zur Vermeidung von Datenverlust bei einem Ausfall Ihres Notebook-PCs dringend, Ihr System regelmäßig zu sichern.

Kapitel 6: Modul-Steckplatz Funktionen

Modul-Steckplatz verwenden

Rüsten Sie die Speicherkapazität Ihres Notebook-PCs auf, indem Sie ein zweites 2,5-Zoll-Festplatten- oder SSD-Modul (7 mm) installieren.

Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie diese herausnehmbaren Teile in den Modulschacht Ihres Notebook-PC installieren.

WICHTIG! Besuchen Sie einen autorisierten Kundendienst oder Händler für Informationen über verfügbare Modul-Upgrades für Ihr Notebook. Kaufen Sie nur Module von autorisierten Händlern dieses Notebooks, um ein Maximum an Kompatibilität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

HINWEIS: Das Aussehen der Unterseite und des Moduls Ihres Notebook-PCs kann je nach Modell variieren, aber die Installation bleibt gleich.

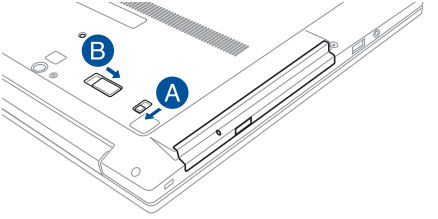
Ein herausnehmbares optisches oder Akkumodul installieren

Warnung! Entfernen Sie keine Komponenten aus Ihrem herausnehmbaren optischen Laufwerk oder sekundären Akkupack. Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst oder Händler, wenn Sie Probleme mit diesem Modul haben.

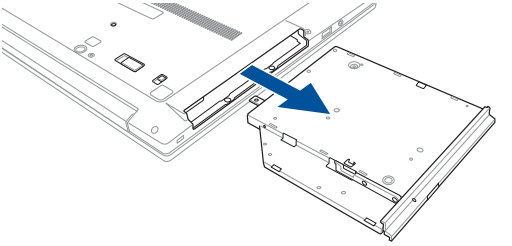
HINWEISE:

- Das herausnehmbare optische Laufwerk wird nur mit ausgewählten Modellen geliefert. Kompatible herausnehmbare Laufwerke für Ihren Notebook-PC können Sie bei einem autorisierten Kundencenter oder Händler erwerben.
- Der zweite Akkupack ist optionales Zubehör für Ihren Notebook-PC. Kompatible herausnehmbare Laufwerke für Ihren Notebook-PC können Sie bei einem autorisierten Kundencenter oder Händler erwerben.

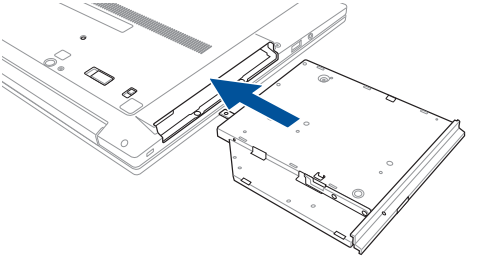
1. Fahren Sie den Notebook-PC herunter und trennen Sie alle Kabel und sonstige Peripheriegeräte.
2. Legen Sie Ihren Notebook-PC auf eine ebene, saubere und stabile Oberfläche, sodass die Unterseite nach oben zeigt.
3. Schieben und halten die Federsperre (A) und drücken Sie die Modulverriegelung (B) in die Richtung der Pfeile, um das aktuelle Modul aus dem Steckplatz zu lösen.



4. Ziehen Sie das aktuelle Modul vorsichtig aus dem Schacht.



5. Richten Sie das optische Laufwerksmodul oder sekundäre Akkupack am Modulsteckplatz aus und setzen es ein; drücken Sie es dann vorsichtig komplett hinein, bis die gefederte Modulsperre und der Modulriegel einrasten.



Installieren einer Festplatte (HDD) oder Solid State Drive (SSD)-Modul

Rüsten Sie die Speicherkapazität Ihres Notebook-PCs auf, indem Sie ein zweites 2,5-Zoll-Festplatten- oder SSD-Modul (7 mm) installieren. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie die herausnehmbare HDD/SSD in Ihrem Notebook-PC installieren oder austauschen.

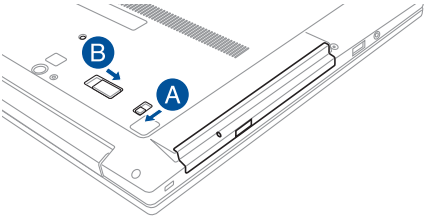
Warnung! Zerlegen Sie keine Komponenten von Ihrer HDD oder SSD. Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst oder Händler, wenn Sie Probleme mit diesem Modul haben.

WICHTIG! Erwerben Sie eine HDD oder SSD beim autorisierten Fachhandel, um maximale Kompatibilität und Zuverlässigkeit zu erhalten. Sie können auch an ein autorisiertes Service-Center für weitere Unterstützung aufsuchen.

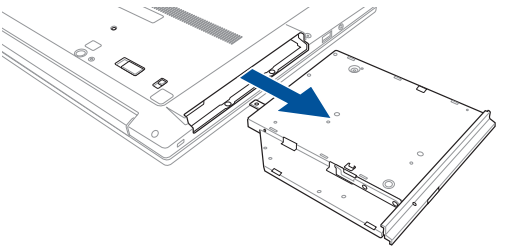
HINWEIS: Das Aussehen der Unterseite und des Moduls Ihres Notebook-PCs kann je nach Modell variieren, aber die Installation bleibt gleich.

1. Fahren Sie den Notebook-PC herunter und trennen Sie alle Kabel und sonstige Peripheriegeräte.
2. Legen Sie Ihren Notebook-PC auf eine ebene, saubere und stabile Oberfläche, sodass die Unterseite nach oben zeigt.

3. Schieben und halten die Federsperre (A) und drücken Sie die Modulverriegelung (B) in die Richtung der Pfeile, um das aktuelle Modul aus dem Steckplatz zu lösen.

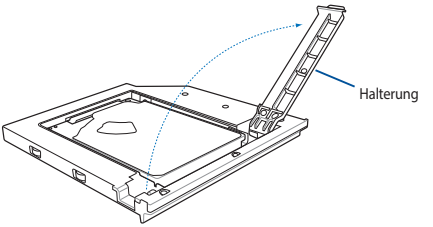


4. Ziehen Sie das aktuelle Modul vorsichtig aus dem Schacht.

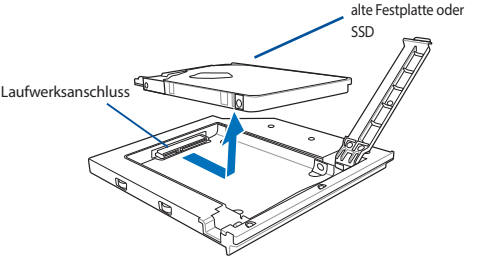


HINWEIS: Wenn Ihre gekaufte HDD oder SSD mit einem eigenen Modulschacht geliefert wird, erkundigen Sie sich bitte in dessen Bedienungsanleitung nach den Installationsdetails. Die folgenden Verfahren gelten nur für ASUS Modulschächte für dieses Notebook.

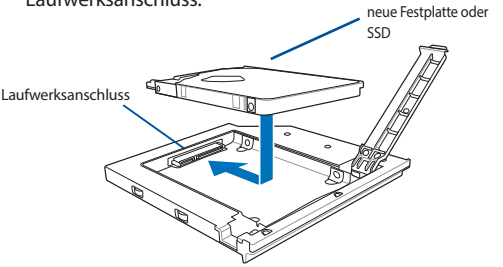
5. Drehen Sie den Modulschacht auf die andere Seite und entsperren dann die Halterung des Modulschachts. Wenn Ihr Modulschacht eine vorhandene Festplatte oder SSD enthält, fahren Sie mit Schritt 7 fort,. ansonsten können Sie mit Schritt 8 fortfahren.



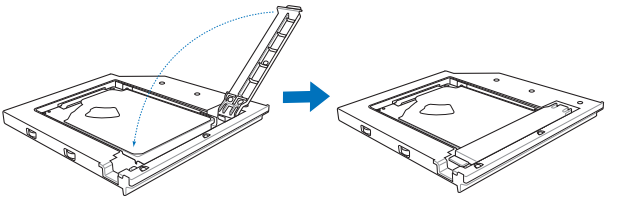
6. Schieben Sie die alte Festplatte oder SSD vorsichtig aus dem Laufwerksanschluss, entfernen Sie sie dann aus dem Moduleinschub.



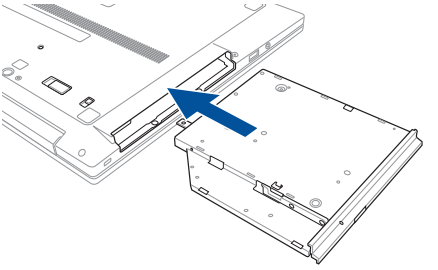
7. Bringen Sie die neue Festplatte oder SSD vorsichtig im Moduleinschub an, schieben Sie das Laufwerk dann in Richtung Laufwerksanschluss.



8. Ersetzen Sie die Halterung an dem Modulschacht, um die neue Festplatte oder SSD zu sichern und zu stabilisieren.



9. Richten Sie den Moduleinschub am Modulsteckplatz aus und setzen es ein; drücken Sie es dann vorsichtig komplett hinein, bis die gefederte Modulsperre und der Modulriegel einrasten.



Tipps und häufig gestellte Fragen

Praktische Tipps zu Ihrem Notebook-PC

Es folgen einige praktische Tipps, mit denen Sie das Maximum aus Ihrem Notebook-PC herausholen, seine Systemleistung erhalten und die Sicherheit Ihrer Daten gewährleisten können:

- Aktualisieren Sie Windows® regelmäßig, damit Ihre Applikationen stets über die aktuellsten Sicherheitseinstellungen verfügen.
- Aktualisieren Sie exklusive ASUS-Applikationen, Treiber und Dienstprogramme auf Ihrem Notebook-PC mit ASUS Live Update. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem auf Ihrem Notebook-PC installierten ASUS Tutor.
- Verwenden Sie zum Schutz Ihrer Daten ein Antivirenprogramm; halten Sie dieses ebenfalls auf dem neuesten Stand.
- Erzwingen Sie die Abschaltung Ihres Notebook-PCs nur, wenn unbedingt erforderlich.
- Sichern Sie Ihre Daten regelmäßig und bewahren Sie Ihre Datensicherung auf einem externen Speichergerät auf.
- Verwenden Sie dem Notebook-PC nicht bei extrem hohen Temperaturen. Falls Sie Ihren Notebook-PC längere Zeit (mindestens einen Monat) nicht nutzen, sollten Sie den Akku herausnehmen, sofern er ausgebaut werden kann.
- Trennen Sie alle externen Geräte; stellen Sie vor der dem Zurücksetzen Ihres Notebook-PCs sicher, dass Sie folgende Dinge haben:
  - Produktschlüssel für Ihr Betriebssystem und andere installierte Applikationen
  - Sicherungsdaten
  - Anmeldekennung und Kennwort
  - Informationen zur Internetverbindung

Häufig gestellte Fragen zur Hardware

1. Ein schwarzer oder farbiger Punkt erscheint am Bildschirm, wenn ich den Notebook-PC einschalte. Was soll ich tun?

Auch wenn diese Punkte auf dem Bildschirm erscheinen, wirken sie sich nicht auf Ihr System aus. Falls dies gehäuft auftritt und sich auf die Systemleistung auswirkt, wenden Sie sich an ein autorisiertes ASUS-Kundencenter.

2. Mein Anzeigepanel weist eine ungleichmäßige Farbe und Helligkeit auf. Wie kann ich das beheben?

Farbe und Helligkeit Ihres Anzeigepanels können durch den Winkel und die aktuelle Position Ihres Notebook-PCs beeinträchtigt sein. Zudem können Helligkeit und Farbton Ihres Notebook-PCs je nach Modell variieren. Sie können das Aussehen Ihres Anzeigepanels über die Funktionstasten, bzw. die Anzeigeeinstellungen in Ihrem Betriebssystem, anpassen.

3. Wie kann ich die Akkulaufzeit meines Notebook-PCs maximieren?

Versuchen Sie es mit folgenden Empfehlungen:

- Passen Sie die Anzeigehelligkeit über die Funktionstasten an.
- Aktivieren Sie den Battery Saving **(Energiesparen)-Modus** unter **Instant On (Soforteinschaltung)**.
- Falls Sie keine Wi-Fi-Verbindung nutzen, schalten Sie Ihr System in den **Airplane mode (Flugzeugmodus)**.
- Trennen Sie nicht benötigte USB-Geräte.
- Schließen Sie nicht verwendete Applikationen, insbesondere solche, die viel Systemspeicher verbrauchen.

4. Meine Akku-LED-Anzeige leuchtet nicht. Woran liegt das?

- Prüfen Sie, ob Netzteil oder Akkupack richtig angebracht sind. Sie können Netzteil oder Akkupack auch trennen, eine Minute warten und dann wieder an eine Steckdose und den Notebook-PC anschließen.
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches ASUS-Kundencenter.

5. Warum funktioniert mein Touchpad nicht?

- Drücken Sie fn + f9, um Ihr Touchpad zu aktivieren.
- Prüfen Sie, ob ASUS Smart Gesture beim Anschließen eines externen Zeigegerätes auf die Deaktivierung des Touchpad eingestellt wurde.

6. Wenn ich Audio- und Videodateien wiedergebe, höre ich keinen Ton über die Lautsprecher meines Notebook-PCs?

Versuchen Sie es mit folgenden Empfehlungen:

- Drücken fn + f12 zum Erhöhen der Lautstärke.
- Prüfen Sie, ob Ihre Lautsprecher stumm geschaltet wurden.
- Prüfen Sie, ob ein Kopfhörer an Ihren Notebook-PC angeschlossen ist; entfernen Sie ihn.
- Geben Sie die E/A-Schnittstellensicherheit im System-BIOS frei. Weitere Hinweise dazu finden Sie im Abschnitt *E/A-Schnittstellensicherheit* in dieser Anleitung.

7. Was soll ich tun, falls ich das Netzteil meines Notebook-PCs verliere oder der Akku versagt?

Wenden Sie sich an Ihr örtliches ASUS-Kundencenter.

8. Warum wird weiterhin kein Ton über die Lautsprecher meines Notebook-PCs ausgegeben, obwohl ich meinen Kopfhörer bereits mit dem richtigen Anschluss verbunden habe?

Rufen Sie Control Panel (Systemsteuerung) > Hardware and Sound (Hardware und Sound) auf, wählen Sie dann zur Konfiguration der Einstellungen Audio Manager (Audiogeräte verwalten).

9. Mein Notebook-PC reagiert nicht richtig auf Tastenanschläge, da sich der Cursor kontinuierlich bewegt. Was soll ich tun?

Stellen Sie sicher, dass nichts versehentlich Ihr Touchpad berührt oder drückt, während Sie die Tastatur nutzen. Sie können Ihr Touchpad durch Betätigung von fn + f9 auch deaktivieren.

10. Das Touchpad meines Notebook-PCs funktioniert nicht. Was soll ich tun?

Versuchen Sie es mit folgenden Empfehlungen:

- Prüfen Sie, ob ASUS Smart Gesture auf die Deaktivierung des Touchpad eingestellt ist, indem Sie ein externes Zeigegerät an Ihrem Notebook-PC anschließen. Falls ja, deaktivieren Sie diese Funktion.
- Drücken Sie.

11. Beim Drücken der Tasten „U", „I" und „O" an meiner Tastatur werden anstatt Buchstaben Zahlen angezeigt. Wie kann ich das ändern?

Drücken Sie num lk scr lk **oder** shift + num lk scr lk **(bei bestimmten Modellen) an Ihrem Notebook-PC zum Abschalten dieser Funktion und nutzen Sie besagte Taste zur Buchstabeneingabe.**

Häufig gestellte Fragen zur Software

1. **Wenn ich meinen Notebook-PC einschalte, leuchtet die Betriebsanzeige, nicht jedoch die Festplattenaktivitätsanzeige auf. Außerdem fährt das System nicht hoch. Wie kann ich dieses Problem beheben?**

   Versuchen Sie es mit folgenden Empfehlungen:

   - Erzwingen Sie eine Abschaltung Ihres Notebook-PCs, indem Sie die Ein-/Austaste länger als vier (4) Sekunden gedrückt halten. Prüfen Sie, ob Netzteil und Akkupack richtig eingesteckt sind; schalten Sie Ihren Notebook-PC dann ein.
   - Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches ASUS-Kundencenter.

2. **2. Was soll ich tun, wenn mein Bildschirm die Meldung „Remove disks or other media. Press any key to restart. (Mit beliebiger Taste neu starten.)" anzeigt**

   Versuchen Sie es mit folgenden Empfehlungen:

   - Entfernen Sie alle angeschlossenen USB-Geräte, starten Sie Ihren Notebook-PC dann neu.
   - Entfernen Sie jegliche optischen Medien aus dem optischen Laufwerk, führen Sie dann einen Neustart durch.
   - Falls das Problem weiterhin besteht, liegt möglicherweise ein Speicherproblem bei Ihrem Notebook-PC vor. Wenden Sie sich an Ihr örtliches ASUS-Kundencenter.

3. **Mein Notebook-PC fährt langsamer als gewohnt hoch und das Betriebssystem reagiert verzögert. Wie kann ich das beheben?**

   Löschen Sie Applikationen, die Sie kürzlich installiert haben bzw. die nicht im Betriebssystempaket enthalten waren; starten Sie Ihr System dann neu.

4. Mein Notebook-PC fährt nicht hoch. Wie kann ich das beheben?

Versuchen Sie es mit folgenden Empfehlungen:

- Entfernen Sie alle an Ihrem Notebook-PC angeschlossenen Geräte, starten Sie Ihr System dann neu.
- Drücken Sie beim Systemstart die **F9-Taste**. Wenn Ihr Notebook-PC **Troubleshooting (Problemlösung)** aufruft, wählen Sie **Refresh (Aktualisieren)** oder Reset your PC (PC zurücksetzen).
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches ASUS-Kundencenter.

5. Warum kann ich meinen Notebook-PC nicht aus dem Ruhezustand oder Tiefschlafmodus aufwecken??

- Sie müssen zum Wiederherstellen Ihres letzten Betriebszustandes die Ein-/Austaste drücken.
- Möglicherweise hat Ihr System die Akkuleistung komplett aufgebraucht. Schließen Sie das Netzteil an Ihren Notebook-PC und eine Steckdose an; drücken Sie dann die Ein-/Austaste.

6. Wie kann ich über mein USB- oder optisches Laufwerk unter DOS hochfahren?

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte:

a. Starten Sie Ihren Notebook-PC neu und rufen Sie durch Drücken von **F2** an Ihrer Tastatur das BIOS auf.

b. Wählen Sie **Boot (Start) > Launch CSM (CSM starten) > Enabled (Aktiviert)**.

c. Rufen Sie das **Security (Sicherheit)**-Menü auf, stellen Sie dann **Secure Boot Control (Sicherer Start-Steuerung)**auf **Disabled (Deaktiviert)** ein.

d. Mit **F10** speichern Sie die Änderungen und verlassen das BIOS.

e. Halten Sie die Esc-Taste zum Einblenden des Startmenüs gedrückt, wenn Ihr Notebook-PC neu startet.

Anhang

DVD-ROM-Laufwerksinformationen (bei bestimmten Modellen)

Zum Anschauen von DVD-Titeln müssen Sie Ihre eigene DVD-Software installieren. Das DVD-ROM-Laufwerk spielt sowohl CDs als auch DVDs ab. und brennt auch eigene CDs bzw. DVDs.

Regional Playback Information

Die Wiedergabe von DVD-Filmtiteln umfasst die Entschlüsselung von MPEG2-Video, digitalem AC3 Audio und die Dekodierung von CSS-geschützten Inhalten. CSS (auch Copy Guard genannt) ist der Name eines von der Filmindustrie adaptierten Mechanismus zum Schutz vor illegalen Raubkopien.

Obwohl die Designbestimmungen der CSS-Lizenzgeber mannigfaltig sind, sind die Wichtigsten dabei wohl die Beschränkungen regionalen Inhalts. Um das zeitlich von Land zu Land abgestufte Erscheinen von Filmen zu ermöglichen, werden DVD-Videotitel für spezielle geographische Regionen ausgegeben, wie im Abschnitt "Regionsdefinitionen" unten beschrieben. Copyrightgesetze verlangen, dass alle DVD-Filme auf eine bestimmte Region beschränkt werden (für gewöhnlich auf die Region kodiert, in der sie verkauft werden). Während der Inhalt von DVD-Filmen in vielerlei Regionen erscheint, verlangen die CSS-Designbestimmungen, dass alle Systeme, die CSS-verschlüsselten Inhalt wiedergeben können, dies nur in einer Region tun dürfen.

WICHTIG! Die Regionseinstellung kann mit der Wiedergabesoftware bis zu fünfmal geändert werden, danach kann sie nur DVD-Filme für die zuletzt eingestellte Region abspielen. Nachträgliche Änderung des Regionscodes erfordert Systemzurückstellung vom Werk, was nicht von der Garantie abgedeckt ist. Wenn das System zurückgestellt werden soll, gehen Versand und Arbeitsleistung auf Kosten des Anwenders.

Regionsdefinitionen

Region 1

Kanada, USA, US-Territories

Region 2

Tschechei, Ägypten, Finnland, Frankreich, Deutschland, Golfstaaten, Ungarn, Island, Iran, Irak, Irland, Italien, Japan, Holland, Norwegen, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Schottland, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz, Syrien, Türkei, GB, Griechenland, ehemalige jugoslawische Republiken, Slowakei

Region 3

Burma, Indonesien, Südkorea, Malaysia, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand, Vietnam

Region 4

Australien, Karibik (außer US-Territories), Mittelamerika, Neuseeland, Pazifikinseln, Südamerika

Region 5

CIS, Indien, Pakistan, restliches Afrika, Russland, Nordkorea

Region 6

China

Blu-ray ROM-Laufwerkinformationen (bei bestimmten Modellen)

Mit dem Blu-Ray-ROM-Laufwerk können Sie HD-Videos und andere Diskformate, z. B. DVDs und CDs abspielen.

Regionsdefinitionen

Region A

Nord-, mittel-, südamerikanische Staaten, Taiwan, Hongkong, Macao, Japan, Korea (Süd und Nord), Südostasien.

Region B

Europa; Afrika, Südwestasien, Australien, Neuseeland.

Region C

Mittel-, Südasien, Zentraleuropa, China, Mongolei.

HINWEIS: Beziehen Sie sich auf die Blu-Ray-Disc-Webseite unterwww.blu-raydisc.com/en/Technical/FAQs/Blu-rayDiscforVideo.aspx für mehr Details.

Kompatibilität des internen Modems

Das Notebook mit internem Modem entspricht den Regulationen JATE (Japan), FCC (US, Canada, Korea, Taiwan) und CTR21. Das interne Modem wurde in Übereinstimmung mit dem Ratsbeschluss 98/482/EC für paneuropäische Anschlüsse für einzelne Terminals an öffentliche Telefonnetze (PSTN) zugelassen. Aufgrund von Unterschieden zwischen den einzelnen PSTNs verschiedener Länder garantiert diese Zulassung, aber keinen bedingungslos erfolgreichen Betrieb auf jedem PSTN-Netzwerkpunkt. . Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Händler.

Übersicht

Am 4. August 1998 wurde der Beschluss des Europarates bezüglich CTR 21 im "Official Journal of the EC" veröffentlicht. CTR 21 gilt für alle Non-Voice-Terminalgeräte mit DTMF-Anwahl, die zum Anschluss an analoge PSTN (Public Switched Telephone Network, öffentliches Telefonnetz) gedacht sind.

CTR 21 (Common Technical Regulation) für die Erfordernisse zum Anschluss an analoge öffentliche Telefonnetze über Terminalgeräte (außer Terminalgeräten, die Stimmtelefonie für "Justified Case Service" anbieten) für Netzwerkadressen, wenn vorhanden, wird durch Multifrequenz-Dualtonsignale impliziert.

Aussage zur Netzwerkkompatibilität

Aussage des Herstellers an die zuständige Stelle und Händler: "Diese Aussage zeigt die Netzwerke auf, mit denen das Gerät zusammenarbeiten soll, sowie Netzwerke, in denen das Gerät Betriebsprobleme aufwerfen könnte."

Aussage des Herstellers an den Anwender: "Diese Aussage zeigt die Netzwerke auf, mit denen das Gerät zusammenarbeiten soll, sowie Netzwerke, in denen das Gerät Betriebsprobleme aufwerfen könnte. Der Hersteller wird auch eine Aussage herausgeben, die klar stellt, an welchen Stellen die Netzwerkkompatibilität von physischen Einstellungen und Software-Switch-Einstellungen abhängt. Diese Aussage wird dem Anwender auch empfehlen, sich an den Händler zu wenden, wenn das Gerät in einem Netzwerk anderer Art verwendet werden soll."

Bis heute haben die zuständigen Stellen bei CETECOM mehrere paneuropäische Zulassungen mittels CTR 21 herausgegeben. Das Ergebnis sind Europas erste Modems, die keine Regulationszulassungen in jedem einzelnen europäischen Land benötigen.

Non-Voice-Geräte

Anrufbeantworter und Freisprechtelefone können genau wie Modems, Faxgeräte, automatische Wählgeräte und Alarmsysteme zugelassen werden. Geräte, bei denen die End-to-End-Sprachqualität durch Regulationen festgelegt ist (z. B. Mobiltelefone, und in einigen Ländern auch schnurlose Telefone), sind ausgeschlossen.

Diese Tabelle zeigt die Länder an, die zurzeit den CTR21-Standard anwenden.

Land	Angewandt	Mehr Tests
Österreich[1]	Ja	Nein
Belgien	Ja	Nein
Tschechien	Nein	Keine Angabe
Denmark[1]	Ja	Ja
Finland	Ja	Nein
Frankreich	Ja	Nein
Deutschland	Ja	Nein
Griechenland	Ja	Nein
Ungarn	Nein	Keine Angabe
Island	Ja	Nein
Irland	Ja	Nein
Italien	Schwebend	Schwebend
Israel	Nein	Nein
Lichtenstein	Ja	Nein
Luxemburg	Ja	Nein
Niederlande[1]	Ja	Ja
Norwegen	Ja	Nein
Polen	Nein	Keine Angabe
Portugal	Nein	Keine Angabe
Spanien	Nein	Keine Angabe
Schweden	Ja	Nein
Schweiz	Ja	Nein
Vereinigtes Königreich	Ja	Nein

Diese Information wurde von CETECOM kopiert und wird ohne Haftung angeboten. Für Aktualisierungen zu dieser Tabelle besuchen Sie bitte http://www.cetecom.de/technologies/ctr_21.html

1 Nationale Regulationen gelten nur, wenn das Gerät Pulswahl verwendet (der Hersteller kann in seinem Handbuch angeben, dass das Gerät nur DTMF-Signale unterstützt, was zusätzliche Tests überflüssig machen würde).

In den Niederlanden sind für seriellen Anschluss und Anruferkennung zusätzliche Tests erforderlich.

Aussagen zur FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden:

- Dieses Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben.
- Dieses Gerät muss für empfangene Störstrahlung unempfindlich sein, auch für Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen hervorrufen an.

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Vorschriften wurden für ausreichenden Schutz gegen Radiofrequenzenergie in Wohngegenden aufgestellt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es Störungen von Funkübertragungen verursachen. Es kann nicht für alle Installationen gewährleistet werden, dass keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden kann, sollten Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Störungen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.

- Schließen Sie Gerät und Empfänger an unterschiedliche Netzspannungskreise an.
- Wenden Sie sich an den Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/ Fernsehtechniker.

Warnung! Um Übereinstimmung mit den FCC-Vorschriften zu gewährleisten, müssen abgeschirmte Kabel für den Anschluss des Monitors an die Grafikkarte verwendet werden. Die Verwendung des beigefügten Netzkabels ist unerlässlich. Verwenden Sie nur abgeschirmte Kabel, um E/A-Geräten anzuschliessen. Änderungen oder Modifizierungen dieses Geräts, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, annullieren.

(Nachdruck aus dem Code of Federal Regulations #47, Teil 15.193, 1993. Washington DC: Office of the Federal Register, National Archives and Records Administration, U.S. Government Printing Office.)

FCC-Sicherheitswarnungen zur RF-Aussetzung

Warnung! Änderungen oder Modifizierungen dieses Gerätes, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, annullieren. "Der Hersteller erklärt, dass dieses Gerät durch spezifische, in den USA geprüfte Firmware auf die Kanäle 1 bis 11 beschränkt ist."

Dieses Gerät entspricht den FCC RF-Aussetzungsbeschränkungen (SAR) in typischen tragbaren Ausstattungen. Um den Beschränkungen zu entsprechen, sollten Sie direkten Kontakt mit der Sendeantenne während der Übertragung vermeiden. Der Endbenutzer muss den Bedienungsanweisungen Folge leisten, um die Funkfrequenzbelastungsbesti mmungen zu erfüllen.

Die Belastungsstandards basieren auf einer Maßeinheit, die Specific Absorption Rate, oder SAR, genannt wird. Die von der FCC festgelegten SAR-Grenzwerte sind 1.6 W/kg. SAR-Tests werden mit Hilfe der von der FCC akzeptierten Standardbetriebspositionen durchgeführt, bei denen das Gerät bei seiner höchsten zertifizierten Leistungsstufe in allen getesteten Frequenzbändern sendet.

HINWEIS: Die Auswahl des Ländercodes ist nur bei Nicht-US-Modellen vorgesehen und bei sämtlichen US-Modellen nicht verfügbar. Gemäß der FCC-Richtlinie müssen alle in den Vereinigten Staaten verkauften WLAN-Produkte fest auf US-Betriebskanälen eingestellt sein.

Konformitätserklärung für die R&TTE-Direktive 1999/5/EC

Die folgenden Elemente wurden vervollständigt und werden als relevant und ausreichend betrachtet:

- Grundlegende Anforderungen – Artikel 3
- Schutz der Gesundheit und Sicherheit – Artikel 3.1a
- Tests zur elektrischen Sicherheit, entsprechend EN 60950-1
- Schutzanforderungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit – Artikel 3.1b
- Tests zur elektromagnetischen Verträglichkeit entsprechend EN 301 489-1 und EN 301
- Tests entsprechend 489-17
- Effektive Nutzung der Funkfrequenzen – Artikel 3.2

CE-Kennzeichen

CE

CE-Zeichen für Geräte ohne Wireless LAN/Bluetooth

Die ausgelieferte Version dieses Gerätes erfüllt die Anforderungen der EEC directives 2004/108/EC "Electromagnetic compatibility" und 2006/95/EC "Low voltage directive".

CE

CE-Zeichen für Geräte ohne Wireless LAN/Bluetooth

Dieses Gerät stimmt mit den Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EU des Europaparlaments und -rates vom 9. März 1999 überein, in der Funk- und Telekommunikationsgeräte und die gegenseitige Anerkennung der Konformität geregelt ist.

Wireless-Kanäle für unterschiedliche Gebiete

N. Amerika	2.412-2.462 GHz	Kanal 01 bis Kanal 11
Japan	2.412-2.484 GHz	Kanal 01 bis Kanal 14
Europa ETSI	2.412-2.472 GHz	Kanal 01 bis Kanal 13

Verbotene Wireless-Frequenzbänder in Frankreich

In einigen Gebieten in Frankreich sind bestimmte Frequenzbänder verboten. Die im höchsten Fall erlaubten Leistungen bei Innenbetrieb sind:

- mW für das gesamte 2,4 GHz-Band (2400 MHz–2483,5 MHz)
- mW für Frequenzen zwischen 2446,5 MHz and 2483,5 MHz

HINWEIS: Die Kanäle 10 bis 13 arbeiten ausschließlich im Band von 2446,6 MHz bis 2483,5 MHz.

Es gibt einige Möglichkeiten der Benutzung im Freien: Auf privaten Grundstücken oder auf privaten Grundstücken öffentlicher Personen ist die Benutzung durch eine vorausgehende Genehmigung des Verteidigungsministers mit einer maximalen Leistung von 100mW im 2446,5–2483,5 MHz-Band erlaubt. Die Benutzung im Freien auf öffentlichen Grundstücken ist nicht gestattet.

In den unten aufgeführten Gebieten gilt für das gesamte 2,4GHz-Band:

- Maximal erlaubte Leistung in Innenräumen ist 100mW
- Maximal erlaubte Leistung im Freien ist 10mW

Gebiete in denen der Gebrauch des 2400–2483,5 MHz-Bandes mit einer EIRP von weniger als 100mW in Innenräumen und weniger als 10mW im Freien erlaubt ist:

01 Ain	02 Aisne	03 Allier
05 Hautes Alpes	08 Ardennes	09 Ariège
11 Aude	12 Aveyron	16 Charente
24 Dordogne	25 Doubs	26 Drôme
32 Gers	36 Indre	37 Indre et Loire
41 Loir et Cher	45 Loiret	50 Manche
55 Meuse	58 Nièvre	59 Nord
60 Oise	61 Orne	63 Puy du Dôme
64 Pyrénées Atlantique	66 Pyrénées Orientales	67 Bas Rhin
68 Haut Rhin	70 Haute Saône	71 Saône et Loire
75 Paris	82 Tarn et Garonne	84 Vaucluse
88 Vosges	89 Yonne	90 Territoire de Belfort
94 Val de Marne		

Die Ausrüstungsanforderung unterliegt etwaigen späteren Änderungen und ermöglicht Ihnen eventuell die Benutzung Ihrer Wireless-LAN-Karte in mehreren Gebieten Frankreichs. Bitte erkundigen Sie sich auf der ART-Webseite nach den neusten Informationen (www.arcep.fr) . Bitte erkundigen Sie sich auf der ART-Webseite nach den neusten Informationen (www.arcep.fr)

HINWEIS: Ihre WLAN-Karte sendet mit weniger als 100mW, aber mehr als 10mW.

UL-Sicherheitshinweise

Erforderlich für UL 1459 über Telekommunikations (Telefon)-Geräte, die für eine elektrische Verbindung mit einem Telekommunikationsnetzwerk, dessen Betriebsspannung zur Erde 200V Spitze, 300V Spitze-zu-Spitze und 105Vrms nicht überschreitet, und für eine Installation und Verwendung entsprechend dem National Electrical Code (NFPA 70) ausgelegt sind.

Grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, einschließlich der nachstehenden, müssen bei Verwenden des Modems immer getroffen werden, um die Brandgefahr, elektrische Schläge und Verletzungen zu vermeiden:

- Verwenden Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser, wie z.B. in der Nähe von Badewannen, Waschbecken, Spülbecken oder Waschwannen, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Schwimmbeckens.
- Verwenden Sie das Gerät nicht während eines Gewitters. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags durch Blitz.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe eines Gaslecks.

Erforderlich für UL 1642 über primäre (nicht wiederaufladbare) und sekundäre (wiederaufladbare) Lithium-Batterien, die als Stromquelle in Produkten verwendet werden. Diese Batterien beinhalten Metall-Lithium, Lithiumlegierung oder Lithiumionen und bestehen eventuell aus einer einzigen elektrochemischen Zelle oder zwei oder mehrere seriell, parallel oder auf beide Weisen verbundene Zellen, die chemische Energie durch eine nicht umkehrbare oder umkehrbare chemische Reaktion in elektrische Energie umwandeln.

- Werfen Sie den Akkupack nicht in Feuer. Er könnte explodieren. Entsorgen Sie den Akku entsprechend dem Gesetz vor Ort, um Verletzungen durch Brand oder Explosion zu vermeiden.
- Verwenden Sie nicht die Netzteile oder Akkus von anderen Geräten, um Verletzungen durch Brand oder Explosion zu vermeiden. Verwenden Sie nur die von UL genehmigten Netzteile oder Akkus, die vom Hersteller oder autorisierten Händlern geliefert werden.

Stromsicherheitsanforderungen

Produkte mit einem elektrischen Strom von bis zu 6A und einem Gewicht über 3kg müssen geprüfte Netzkabel benutzen. Diese müssen mindestens folgende Werte aufweisen: H05VV-F, 3G, 0,75mm^2 oder H05VV-F, 2G, 0,75mm^2.

TV-Tuner-Hinweis

Hinweis für Kabel-TV-Installateure—Das Kabel-TV-System muss entsprechend den örtlichen Bestimmungen geerdet sein – die Installation sollte die Verbindung der Abschirmung mit dem Schutzleiter des Gebäudes am Eingang vorsehen.

REACH

Die rechtliche Rahmenbedingungen für REACH (Registration, Evaluation, Authorisation, and Restriction of Chemicals) erfüllend, veröffentlichen wir die chemischen Substanzen in unseren Produkten auf unserer ASUS REACH-Webseite unter http://csr.asus.com/english/REACH.htm.

Macrovision Corporation-Produktanmerkung

Dieses Produkt verfügt über Kopierschutztechnologie, die durch methodische Anforderungen bestimmter U.S.A. A.-Patente und anderer geistiger Eigentumsrechte der Macrovision Corporation und anderer Parteien geschützt sind. Verwendung dieser Kopierschutztechnologie muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist, wenn nicht anderweitig von der Macrovision Corporation genehmigt, nur für private oder eingeschränkte Vorführungszwecke vorgesehen. Reverse-Engineering oder Demontage ist verboten.

Vermeidung von Hörverlust

Setzen Sie sich zur Vermeidung von Hörschäden nicht über einen längeren Zeitraum hohen Lautstärken aus.

Nordic-Vorsichtsmaßnahmen (für Lithium-Ionen-Akkus)

ACHTUNG! Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Tauschen Sie die Batterie nur gegen einen vom Hersteller empfohlenen und gleichwertigen Typ aus. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den Angaben des Herstellers. (Englisch)

ATTENZIONE! Rischio di esplosione della batteria se sostituita in modo errato. Sostituire la batteria con un una di tipo uguale o equivalente consigliata dalla fabbrica. Non disperdere le batterie nell'ambiente. (Italian)

VORSICHT! Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers. (German)

ADVARSEL!! Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage til leverandøren. (Danish)

VARNING! Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion. (Swedish)

VAROITUS! Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan sousittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistagan ohjeiden mukaisesti. (Finnish)

ATTENTION! Il y a danger d'explosion s'il y a remplacement incorrect de la batterie. Remplacer uniquement avec une batterie du mêre type ou d'un type équivalent recommandé par le constructeur. Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant. (French)

ADVARSEL! Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner. (Norwegian)

標準品以外の使用は、危険の元になります。交換品を使用する場合、製造者に指定されるものを使って下さい。製造者の指示に従って処理して下さい。(Japanese)

ВНИМАНИЕ! При замене аккумулятора на аккумулятор иного типа возможно его возгорание. Утилизируйте аккумулятор в соответствии с инструкциями производителя. (Russian)

Sicherheitsinfo für das optische Laufwerk

Laser-Sicherheitsinformationen

CD-ROM-Laufwerksicherheitswarnung
KLASSE 1 LASERPRODUKT

Warnung! Nehmen Sie das optische Laufwerk nicht auseinander. Aus Sicherheitsgründen sollte das optische Laufwerk nur vom autorisierten Kundendienst repariert und gewartet werden.

Kundendienstwarnung

Warnung! UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG BEIM ÖFFNEN. NICHT DIREKT IN DEN STRAHL SCHAUEN ODER MIT EINEM OPTISCHEN INSTRUMENT BETRACHTEN.

CDRH-Bestimmungen

Das "Center for Devices and Radiological Health" (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration hat am 2. August 1976 Bestimmungen für Laserprodukte aufgestellt. Die Bestimmungen gelten für Laserprodukte, die nach dem 1. August 1976 hergestellt wurde. Die Entsprechung dieser Bestimmungen ist für Produkte, die auf dem US-amerikanischen Markt verkauft werden, obligatorisch.

Warnung! Von diesen Bestimmungen oder den Beschreibungen der Installationsanleitung des jeweiligen Laserprodukts abweichende Verwendungen der Kontrolleinrichtungen, Einstellungen oder Verfahren können gefährliche Verstrahlungen hervorrufen.

Beschichtungshinweis

WICHTIG! Um die elektrische Isolation und die elektrische Sicherheit zu gewährleisten, ist das Gehäuse mit einer Beschichtung zur Isolation versehen. Diese Beschichtung ist an den E/A-Anschlüssen des Gerätes nicht vorhanden.

CTR 21-Genehmigung (für Notebook-PCs mit eingebauten Modem)

Dänisch

»Udstyret er i henhold til Rådets beslutning 98/482/EF EU-godkendt til at blive opkoblet på de offentlige telefonnet som enkeltforbundet terminal. På grund af forskelle mellem de offentlige telefonnet i de forskellige lande giver godkendelsen dog ikke i sig selv ubetinget garanti for, at udstyret kan fungere korrekt på samtlige nettermineringspunkter på de offentlige telefonnet.

I tilfælde af problemer bør De i første omgang henvende Dem til leverandøren af udstyret.«

Holländisch

„Dit apparaat is goedgekeurd volgens Beschikking 98/482/EG van de Raad voor de pan-Europese aansluiting van enkelvoudige eindapparatuur op het openbare geschakelde telefoonnetwerk (PSTN). Gezien de verschillen tussen de individuele PSTN's in de verschillende landen, biedt deze goedkeuring op zichzelf geen onvoorwaardelijke garantie voor een succesvolle werking op elk PSTN-netwerkaansluitpunt.

Neem bij problemen in eerste instantie contact op met de leverancier van het apparaat.".

Deutsch

'The equipment has been approved in accordance with Council Decision 98/482/EC for pan-European single terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.'

Finnisch

"Tämä laite on hyväksytty neuvoston päätöksen 98/482/EY mukaisesti liitettäväksi yksittäisenä laitteena yleiseen kytkentäiseen puhelinverkkoon (PSTN) EU:n jäsenvaltioissa. Eri maiden yleisten kytkentäisten puhelinverkkojen välillä on kuitenkin eroja, joten hyväksyntä ei sellaisenaan takaa häiriötöntä toimintaa kaikkien yleisten kytkentäisten puhelinverkkojen liityntäpisteissä.

Ongelmien ilmetessä ottakaa viipymättä yhteyttä laitteen toimittajaan."

Französisch

«Cet équipement a reçu l'agrément, conformément à la décision 98/482/CE du Conseil, concernant la connexion paneuropéenne de terminal unique aux réseaux téléphoniques publics commutés (RTPC). Toutefois, comme il existe des différences d'un pays à l'autre entre les RTPC, l'agrément en soi ne constitue pas une garantie absolue de fonctionnement optimal à chaque point de terminaison du réseau RTPC.

En cas de problème, vous devez contacter en premier lieu votre fournisseur.»

Deutsch

„Dieses Gerät wurde gemäß der Entscheidung 98/482/EG des Rates europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetz zugelassen. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Geräts an jedem Netzabschlußpunkt dar.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an ihren Fachhändler wenden."

Griechisch

«Ο εξοπλισμός έχει εγκριθεί για πανευρωπαϊκή σύνδεση μεμονωμένου τερματικού με το δημόσιο τηλεφωνικό δίκτυο μεταγωγής (PSTN), σύμφωνα με την απόφαση 98/482/ΕΚ του Συμβουλίου· ωστόσο, επειδή υπάρχουν διαφορές μεταξύ των επιμέρους PSTN που παρέχονται σε διάφορες χώρες, η έγκριση δεν παρέχει αφ' εαυτής ανεπιφύλακτη εξασφάλιση επιτυχούς λειτουργίας σε κάθε σημείο απόληξης του δικτύου PSTN.

Εάν ανακύψουν προβλήματα, θα πρέπει κατ' αρχάς να απευθύνεστε στον προμηθευτή του εξοπλισμού σας.»

Italienisch

«La presente apparecchiatura terminale è stata approvata in conformità della decisione 98/482/CE del Consiglio per la connessione paneuropea come terminale singolo ad una rete analogica PSTN. A causa delle differenze tra le reti dei differenti paesi, l'approvazione non garantisce però di per sé il funzionamento corretto in tutti i punti di terminazione di rete PSTN.

In caso di problemi contattare in primo luogo il fornitore del prodotto.»

Portugiesisch

«Este equipamento foi aprovado para ligação pan-europeia de um único terminal à rede telefónica pública comutada (RTPC) nos termos da Decisão 98/482/CE. No entanto, devido às diferenças existentes entre as RTPC dos diversos países, a aprovação não garante incondicionalmente, por si só, um funcionamento correcto em todos os pontos terminais da rede da RTPC.

Em caso de problemas, deve entrar-se em contacto, em primeiro lugar, com o fornecedor do equipamento.»

Spanisch

«Este equipo ha sido homologado de conformidad con la Decisión 98/482/CE del Consejo para la conexión paneuropea de un terminal simple a la red telefónica pública conmutada (RTPC). No obstante, a la vista de las diferencias que existen entre las RTPC que se ofrecen en diferentes países, la homologación no constituye por sí sola una garantía incondicional de funcionamiento satisfactorio en todos los puntos de terminación de la red de una RTPC.

En caso de surgir algún problema, procede ponerse en contacto en primer lugar con el proveedor del equipo.».

Schwedisch

"Utrustningen har godkänts i enlighet med rådets beslut 98/482/EG för alleuropeisk anslutning som enskild terminal till det allmänt tillgängliga kopplade telenätet (PSTN). På grund av de skillnader som finns mellan telenätet i olika länder utgör godkännandet emellertid inte i sig självt en absolut garanti för att utrustningen kommer att fungera tillfredsställande vid varje telenätsanslutningspunkt.

Om problem uppstår bör ni i första hand kontakta leverantören av utrustningen."

ENERGY STAR konformes Produkt

ENERGY STAR ist ein gemeinsames Programm der US-Umweltschutzbehörde und der US-Energiebehörde, welches helfen soll, Geld zu sparen und die Umwelt durch energieeffiziente Produkte und Technologien zu schützen.

Alle ASUS-Produkte mit dem ENERGY STAR-Logo erfüllen den ENERGY STAR-Standard und die Energieverwaltungsfunktion ist standardmäßig aktiviert. Monitor und der Computer werden nach einer inaktiven Zeit von 10 und 30 Minuten automatisch in den Schlafmodus versetzt. Um Ihren Computer wieder aufzuwecken, klicken Sie die Maus oder eine beliebige Taste auf der Tastatur. Besuchen Sie bitte die Webseite **http://www.energy.gov/powermanagement** für mehr Details über die Energieverwaltung und ihren Nutzen für die Umwelt. Zusätzlich finden Sie auf der Webseite **http://www.energystar.gov** Informationen über das gemeinsame ENERGY STAR-Programm.

HINWEIS: ENERGY STAR wird von auf Freedos- und Linux-basierenden Produkten nicht unterstützt.

European Union Eco-label

Dieser Notebook-PC wurde mit dem EU Flower-Label ausgezeichnet, was bedeutet, dass dieses Produkt die folgenden Kriterien erfüllt:

1. Verringerter Energieverbrauch während der Benutzung und im Standby-Modus.
2. Verminderte Verwendung giftiger Schwermetalle.
3. Verminderte Verwendung von für Umwelt und Gesundheit schädlicher Stoffe.
4. Reduzierte Verwendung natürlicher Ressourcen durch Förderung der vielversprechende Wiederverwertung.
5. Entwickelt für einfache Erweiterung und längere Lebensdauer durch Verfügbarkeit kompatibler Ersatzteile, z.B. Akkus, Netzteile, Tastatur, Speicher und CD- bzw. DVD-Laufwerk.
6. Reduzierter fester Abfall durch die Rücknahmepolice.

Für mehr Informationen über das EU Flower-Label besuchen Sie bitte die European Union Eco-Label-Webseite unter **http://www.ecolabel.eu**.

Erklärung zur Erfüllung der weltweiten Umweltschutzbestimmungen

ASUS folgt dem Green-Design-Konzept, um unsere Produkte zu entwickeln und zu produzieren und versichert, dass jede Stufe des ASUS-Produktkreislaufs die weltweiten Umweltschutzbestimmungen erfüllt. Zusätzlich veröffentlicht ASUS die relevanten und auf den Bestimmungsanforderungen basierenden Informationen.

Besuchen Sie bitte die Webseite **http://csr.asus.com/english/Compliance.htm**, um die auf den Bestimmungsanforderungen basierenden Informationen, die ASUS erfüllt, einzusehen:

Japan JIS-C-0950 Material Declarations

EU REACH SVHC

Korea RoHS

Swiss Energy Laws

Rücknahmeservices

Das ASUS-Wiederverwertungs- und Rücknahmeprogramm basiert auf den Bestrebungen, die höchsten Standards zum Schutz der Umwelt anzuwenden. Wir glauben, dass die Bereitstellung einer Lösung für unsere Kunden die Möglichkeit schafft, unsere Produkte, Batterien, andere Komponenten und ebenfalls das Verpackungsmaterial verantwortungsbewusst der Wiederverwertung zuzuführen. Besuchen Sie bitte die Webseite **http://csr.asus.com/english/Takeback.htm** für Detaisl zur Wiederverwertung in verschiedenen Regionen.

TCO DEVELOPMENT

Congratulations!

This product is TCO Certified – for Sustainable IT

TCO Certified is an international third party sustainability certification for IT products. TCO Certified ensures that the manufacture, use and recycling of IT products reflect environmental, social and economic responsibility. Every TCO Certified product model is verified by an accredited independent test laboratory.

This product has been verified to meet all the criteria in TCO Certified, including:

Corporate Social Responsibility
Socially responsible production - working conditions and labor law in manufacturing country
Energy Efficiency
Energy efficiency of product and power supply. Energy Star compliant, where applicable
Environmental Management System
Manufacturer must be certified according to either ISO 14001 or EMAS
Minimization of Hazardous Substances
Limits on cadmium, mercury, lead & hexavalent chromium including requirements for mercury-free products, halogenated substances and hazardous flame retardants
Design for Recycling
Coding of plastics for easy recycling. Limit on the number of different plastics used.
Product Lifetime, Product Take Back
Minimum one-year product warranty. Minimum three-year availability of spare parts. Product takeback
Packaging
Limits on hazardous substances in product packaging. Packaging prepared for recycling
Ergonomic, User-centered design
Visual ergonomics in products with a display. Adjustability for user comfort (displays, headsets)
Acoustic performance – protection against sound spikes (headsets) and fan noise (projectors, computers)
Ergonomically designed keyboard (notebooks)
Electrical Safety, minimal electro-magnetic Emissions
Third Party Testing
All certified product models have been tested in an independent, accredited laboratory.

A detailed criteria set is available for download at www.tcodevelopment.com, where you can also find a searchable database of all TCO Certified IT products.

TCO Development, the organization behind TCO Certified, has been an international driver in the field of Sustainable IT for 20 years. Criteria in TCO Certified are developed in collaboration with scientists, experts, users and manufacturers. Organizations around the world rely on TCO Certified as a tool to help them reach their sustainable IT goals. We are owned by TCO, a non-profit organization representing office workers. TCO Development is headquartered in Stockholm, Sweden, with regional presence in North America and Asia.

For more information, please visit
www.tcodevelopment.com

EC Declaration of Conformity

We, the undersigned,

Manufacturer:	ASUSTeK COMPUTER INC.
Address:	4F, No. 150, LI-TE Rd., PEITOU, TAIPEI 112, TAIWAN
Authorized representative in Europe:	ASUS COMPUTER GmbH
Address, City:	HARKORT STR. 21-23, 40880 RATINGEN
Country:	GERMANY

declare the following apparatus:

Product name :	**Notebook PC**
Model name :	**B451J, PRO451J**

conform with the essential requirements of the following directives:

☒**2004/108/EC-EMC Directive**

☒ EN 55022:2010+AC:2011	☒ EN 55024:2010
☒ EN 61000-3-2:2006+A2:2009	☒ EN 61000-3-3:2013
☐ EN 55013:2001+A1:2003+A2:2006	☐ EN 55020:2007+A11:2011

☒**1999/5/EC-R&TTE Directive**

☒ EN 300 328 V1.8.1(2012-06)	☒ EN 301 489-1 V1.9.2(2011-09)
☐ EN 300 440-1 V1.6.1(2010-08)	☐ EN 301 489-3 V1.4.1(2002-08)
☐ EN 300 440-2 V1.4.1(2010-08)	☐ EN 301 489-4 V1.4.1(2009-05)
☐ EN 301 511 V9.0.2(2003-03)	☐ EN 301 489-7 V1.3.1(2005-11)
☐ EN 301 908-1 V5.2.1(2011-05)	☐ EN 301 489-9 V1.4.1(2007-11)
☐ EN 301 908-2 V5.2.1(2011-07)	☒ EN 301 489-17 V2.2.1(2012-09)
☐ EN 301 893 V1.7.1(2012-06)	☐ EN 301 489-24 V1.5.1(2010-09)
☐ EN 302 544-2 V1.1.1(2009-01)	☐ EN 302 326-2 V1.2.2(2007-06)
☐ EN 302 623 V1.1.1(2009-01)	☐ EN 302 326-3 V1.3.1(2007-09)
☐ EN 300 330-1 V1.7.1(2010-02)	☐ EN 301 357-2 V1.4.1(2008-11)
☐ EN 300 330-2 V1.5.1(2010-02)	☐ EN 302 291-1 V1.1.1(2005-07)
☐ EN 50360:2001	☐ EN 302 291-2 V1.1.1(2005-07)
☐ EN 62479:2010	☐ EN 50385:2002
	☒ EN 50566: 2013

☒**2006/95/EC-LVD Directive**

☒ EN 60950-1 / A12:2011	☐ EN 60065:2002 / A12:2011

☒**2009/125/EC-ErP Directive**

☐ Regulation (EC) No. 1275/2008	☒ Regulation (EC) No. 278/2009
☐ Regulation (EC) No. 642/2009	☒ Regulation (EC) No. 617/2013

☒**2011/65/EU-RoHS Directive**

Ver. 140331

☒**CE marking**

CE (EC conformity marking)

Position : **CEO**

Name : **Jerry Shen**

Signature : _____

Declaration Date: 05/09/2014

Year to begin affixing CE marking: 2014

EC Declaration of Conformity

We, the undersigned,

Manufacturer:	ASUSTeK COMPUTER INC.
Address:	4F, No. 150, LI-TE Rd., PEITOU, TAIPEI 112, TAIWAN
Authorized representative in Europe:	ASUS COMPUTER GmbH
Address, City:	HARKORT STR. 21-23, 40880 RATINGEN
Country:	GERMANY

declare the following apparatus:

Product name :	**Notebook PC**
Model name :	**B451J, PRO451J**

conform with the essential requirements of the following directives:

☒**2004/108/EC-EMC Directive**

☒ EN 55022:2010+AC:2011	☒ EN 55024:2010
☒ EN 61000-3-2:2006+A2:2009	☒ EN 61000-3-3:2013
☐ EN 55013:2001+A1:2003+A2:2006	☐ EN 55020:2007+A11:2011

☒**1999/5/EC-R&TTE Directive**

☒ EN 300 328 V1.8.1(2012-06)	☒ EN 301 489-1 V1.9.2(2011-09)
☐ EN 300 440-1 V1.6.1(2010-08)	☐ EN 301 489-3 V1.4.1(2002-08)
☐ EN 300 440-2 V1.4.1(2010-08)	☐ EN 301 489-4 V1.4.1(2009-05)
☐ EN 301 511 V9.0.2(2003-03)	☐ EN 301 489-7 V1.3.1(2005-11)
☐ EN 301 908-1 V5.2.1(2011-05)	☐ EN 301 489-9 V1.4.1(2007-11)
☐ EN 301 908-2 V5.2.1(2011-07)	☒ EN 301 489-17 V2.2.1(2012-09)
☒ EN 301 893 V1.7.1(2012-06)	☐ EN 301 489-24 V1.5.1(2010-09)
☐ EN 302 544-2 V1.1.1(2009-01)	☐ EN 302 326-2 V1.2.2(2007-06)
☐ EN 302 623 V1.1.1(2009-01)	☐ EN 302 326-3 V1.3.1(2007-09)
☐ EN 300 330-1 V1.7.1(2010-02)	☐ EN 301 357-2 V1.4.1(2008-11)
☐ EN 300 330-2 V1.5.1(2010-02)	☐ EN 302 291-1 V1.1.1(2005-07)
☐ EN 50360:2001	☐ EN 302 291-2 V1.1.1(2005-07)
☐ EN 62479:2010	☐ EN 50385:2002
	☒ EN 50566: 2013

☒**2006/95/EC-LVD Directive**

☒ EN 60950-1 / A12:2011	☐ EN 60065:2002 / A12:2011

☒**2009/125/EC-ErP Directive**

☐ Regulation (EC) No. 1275/2008	☒ Regulation (EC) No. 278/2009
☐ Regulation (EC) No. 642/2009	☒ Regulation (EC) No. 617/2013

☒**2011/65/EU-RoHS Directive** Ver. 140331

☒**CE marking**

(EC conformity marking)

Position : **CEO**

Name : **Jerry Shen**

Signature : _____

Declaration Date: 05/09/2014

Year to begin affixing CE marking: 2014